



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1924

212 (7.5.1924) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-215974](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-215974)

Mannheimer General-Anzeiger

Badische Neueste Nachrichten

Bezugpreise: In Mannheim und Umgeb. vom 1. Mai die 7. Mai 1924: 48 Gold-Pf. Die monatl. Bezugspreise sind bei evtl. Änderung der wirtsch. Verhältnisse entsprechend zu ändern. Postamtliche Nummer 17300 Karlsruhe. — Hauptgeschäftsstelle Mannheim L. 6. 1. — Geschäfts-Niederlassung: Waldhofstr. 6. Jersper. Nr. 7041, 7042, 7043, 7044. Telegr.-Adressen: Mannheimer. Erscheint wöchentlich ausser an Feiertagen.

Anzeigenpreise nach Tarif, bei Vorauszahlung per einwöchentliche Kolumne für 100 Zeilen 10 Goldpfennig. — Goldmach. für Anzeigen an bestimmten Tagen Stellen und Ausgaben wird keine Verantwortung übernommen. Höhere Gewalt. Druck, Betriebsstörungen usw. berechnen zu keinen Ersatzansprüchen für ungenutzte oder beschlagnahmte Ausgaben oder für verspätete Aufnahmen von Anzeigen. Kastr. & Jersper, ohne Gewähr. Geschäftl. Mannheim.

Beilagen: „Sport und Spiel“ — „Aus Zeit und Leben“ mit Mannheimer Frauen- und Musik-Zeitung — „Welle und Schall“ — „Aus Feld und Garten“ — „Wandern und Reisen“

Die Frage der Regierungsbildung

Verbleiben des jetzigen Zustands?

Berlin, 7. Mai. (Von unv. Berl. Büro.) Die Reichsminister sind gestern Abend zum ersten Mal nach den Neuwahlen zusammengetreten, um zu deren Ergebnis Stellung zu nehmen. Soweit sie über die Auffassungen des Kabinetts unterrichtet zu sein glauben, hält man dort sowohl den sogenannten Bürgerblock als die große Koalition nicht für möglich. Den Bürgerblock zum mindesten solange nicht, als die Deutschnationalen sich nicht dazu entschließen, zu erklären, daß auch sie in den Verträgen der Sachverständigen eine Grundlage für weitere Verhandlungen sehen und ein solcher Sinneswechsel aber ist nach der Art, wie jünall die „Deutsche Tageszeitung“ sich festgelegt hat, kaum zu erwarten. Damit aber einmütig nach den im Kabinett vorherrschenden Anschauungen die Möglichkeit für die bisherigen Regierungsparteien, sich mit den Deutschnationalen zu koalieren. Aber außer der großen Koalition sieht man keinen gangbaren Weg, u. a. schon um deswillen nicht, weil nach dem Ausfall der Wahlen die Koalition gar keine große Mehrheit wäre. Sie würde unter 471 Abgeordneten im Höchstfalle 237 um sich schließen, eine Zufallsmehrheit, die von jedem Schnupfen und jeder Zugeripung ständig bedroht wäre und einen auf sie gegründeten Kabinett schwerlich ein längeres Dasein und die Sicherheit planmäßiger Arbeit gewährleisten. Uebliche Erwägungen sind auch nicht von uns schon vorhergesehen worden. So scheint man sich in den Kreisen der Regierung der Ansicht zuzuneigen — gelegentlich ist dies auch bereits in der Presse angedeutet worden — die bisherige Regierungskoalition die Geschäfte zunächst einmal bis zur Beendigung der außenpolitischen Fragen fortzuführen und es danach ankommen zu lassen, ob ihr nicht doch in dem einen oder anderen Fall von einigen kleineren Gruppen unter Umständen selbst von einem Teil der Deutschnationalen Unterstützung wird.

Wir möchten annehmen, daß das Kabinett in diesem Sinne sich entscheidet. Dabei ist es noch nicht sicher, ob das Ministerium einfach im Amt bleibt und sich dem neuen Reichstag vorstellt, oder, ob es jetzt keine Demission gibt und es dann dem Reichspräsidenten überläßt, auf ihm wegen und nach Irrungen und Wirrungen doch wieder auf ein vom Zentrum geführtes Minderheitskabinett zurückzukommen. Im Zentrum ist ansehnliche Stimmung vorhanden, den letzten Weg zu wählen. Wir möchten hoffen, daß das nicht geschieht, aus außenpolitischen, aber auch aus innenpolitischen Gründen. Es würde sich nicht empfehlen, dem zur Wahl schreitenden französischen Volk das Bild eines regierungslosen und nervös erregten nach einem neuen Kabinett suchenden Deutschland zu bieten. Aber auch die heimischen Kräfte, die zur Rechten wie zur Linken, um jeden Preis von Parlamentarismus weg wollen, möchten so leicht neue verhängnisvolle Antriebe erfahren.

Einderung des Reichstags

Der neue Reichstag wird, wie wir aus zuverlässiger Quelle erfahren, am 22. Mai einberufen werden. Am ersten Sitzungstag des neuen Reichstags wird zunächst unter Leitung des Vizepräsidenten der Antrag der Abgeordneten erfolgen, während auf der Tagesordnung der zweiten Sitzung die Wahl des Reichspräsidenten steht. Durch die starke Beteiligung an den Wahlen hat sich die Zahl der Abgeordneten um mindestens zehn vermehrt; in einzelnen Fällen neue Mitglieder in den Sitzungssaal eingebaut werden. Die einzelnen Fraktionen werden aufgefordert werden, ihre Wünsche hinsichtlich der Tagesordnung zu äußern. Die Deutschnationalen werden wahrscheinlich hinter den Rücken der Deutschen Volkspartei und des Zentrums ihre Wünsche einbringen. Die Reichstagswahlen am 4. Mai haben alle Rechte der alten Reichstagsabgeordneten erlöschen lassen, u. a. auch das bis zum 3. Mai im Reichstagsgebäude bestehende Recht, Auswärtiger Ausschuss und Ausschuss für den Reichstagspräsidenten zu wählen. Am heutigen Mittwoch tritt der Sporausschuss noch einmal zu einer Sitzung zusammen.

Die erste Tat der Kommunisten

Sieht bereits vor Zusammenritt des neuen Reichstages steht. Sie werden gleich zu Beginn eine Interpellation über die Vorgänge in der Berliner Handelsvertretung der Sozialregierung einbringen und ihre sofortige Beantwortung erzwingen.

Das deutschnationale Regierungsprogramm

Der „A.M.“ überschreibt eine Unterredung eines seiner Redaktionsmitglieder mit dem Führer der Deutschnationalen Hergt mit der Überschrift „Das deutschnationale Regierungsprogramm“. Das Blatt scheint es als feststehende Tatsache zu betrachten, daß das Ergebnis der Reichstagswahlen die bürgerliche Koalition unter entscheidendem Einfluß der Deutschnationalen sein werde. Der Abgeordnete Hergt erklärt in der Unterredung, daß kein Zweifel darüber bestehen könne, daß die Reichstagswahlen die Deutschnationale Volkspartei zur Regierung berufen hätten, wenn er auch zugeben müsse, daß sie noch günstiger hätten ausfallen können. Wenn die Deutschnationale Volkspartei als Regierungen schon erreicht habe, was erreicht worden sei, dann dürfe er, so fährt Hergt aus, mit Zuversicht hoffen, daß die Reichsregierung das große Wunder vollbringen werde. Der Umfassung nach rechts ist kein zu radikaler gewendet, wie man befürchtet habe. Man könne auch im Ausland annehmen, daß die künftige deutsche Regierung unter dem Einfluß der Deutschnationalen getrieben werde, eine Außenpolitik, die geeignet sein werde, eine befriedigende Lösung der deutschen Gesamtfrage auf dem Wege schleuniger Verständigung herbeizuführen. Die Vorbehalte der Deutschnationalen zu den Sachverständigenverträgen seien ganz unvermeidlich. Die Partei gehe davon aus, daß es von den Beteiligten nicht beabsichtigt sein könne, die Verhandlungen zwischen den beteiligten Staaten die politische von der wirtschaftlichen Frage zu trennen, da diese untrennbar miteinander verbunden seien. Die Partei lehne den Satzungen und der Aufforderung zu Verhandlungen nicht von vornherein ein Unannehmbar entgegen. Eine deutschnationale demokratische Regierung werde niemals Ber-

Das vorläufige amtliche Wahlergebnis

Der Reichswahlleiter gibt nunmehr folgendes vorläufiges amtliches Wahlergebnis bekannt. Es haben erhalten:

Partei	Mandate
Zentrum	3 978 770 (80+30)
Deutsche Volkspartei	2 642 853 (90+14)
Deutschnationale	5 755 099 (96 (90+16))
Demokratische Partei	1 057 451 (28 (9+19))
Bayerische Volkspartei	941 982 (16 (14+2))
Antonomistische Partei	5 712 001 (62 (42+20))
Bayerischer Bauernbund u. Wirtschaftspartei	983 093 (10 (8+2))
Christlichsozialer Reichspartei	1 917 578 (32 (13+19))
Deutscher Bauernbund	318 451 (5 (4+1))
Unabhängige Sozialdemokratische Partei D.	42 172 (0)
Bund der Senken	58 880 (0)
Christlichsozialer Volksvereinsbund	124 800 (0)
Deutsche Arbeiterpartei	35 130 (0)
Deutschnationale Partei	338 358 (4 (0+4))
Arbeiterpartei	98 122 (0)
Bauerbund	38 288 (0)
Katholiken	568 268 (9 (7+2))
Nationale Reichspartei	50 788 (0)
Nationale Arbeiterpartei	188 628 (0)
Partei der Arbeiter	49 975 (0)
Republikanische Partei Deutschlands	45 775 (0)
Sozialistischer Bund	25 007 (0)
Bayerischer Mittelbauernbund	5 081 (0)
Wälderbund	9 439 (0)
Parteilose Wirtschaftspartei	1 847 (0)
Zusammen	471

Das endgültige Wahlergebnis

ist nach einer Mitteilung des Reichsministers des Innern nicht vor dem 16. Mai zu erwarten. Das Reichskabinett bleibt auf jeden Fall bis zum Zusammenritt des Reichstags im Amt.

Spezifikationen mit ihrer Unterschrift geben, von deren Unerschütterlichkeit sie überzeugt sei, dagegen abgegebene Versprechungen einhalten. Kein vom Parteistandpunkt aus könnte es den Deutschnationalen vielleicht nicht unangenehm sein, noch einmal mit der großen Koalition zu operieren. Diese würde aber in kurzer Zeit gestürzt werden. Seiner Meinung nach werde innenpolitisch die nationale Rechte künftig entscheidenden Einfluß auf die Führung der Regierungsgeschäfte im Reich ausüben, desgleichen auch nach und nach in den Einzelstaaten.

Gewählte Abgeordnete

Außer den bereits von uns Genannten können weiter als gewählt gelten: Von der Deutschnationalen Volkspartei: Freiherr von Rüdiger, Freiherr v. Freytag-Loringhoven, Frau Maria Scholl, von der Nationalliberalen Vereinigung und Wandlitz: Freiherr von Bersner, Borek und Dorff, von den Deutschnationalen: Richard Kuntze und von den Deutschnationalen: Graf Neocentlow, Wulle und Hwang.

Um für die in Berlin und Potsdam II unterliegenden Abgeordneten von Raumer und von Kardorff Platz zu machen, haben Dr. Kahl und Dr. Stresemann sich entschlossen, auf die Mandate in Berlin und Potsdam II zu verzichten und die Wahl auf die Reichstagswahl anzunehmen. Von Raumer und von Kardorff gehören also auch dem neuen Reichstag an.

Weitere Auslandsstimmen

Englische Stimmen

Die unklaren Berichte über die Ergebnisse der deutschen Wahlen haben in England Veranlassung gegeben, die Genugtuung möglicherweise politischer Kreise darüber auszusprechen, daß das englische Unterhaus vor wenigen Tagen das von den Liberalen vorgeschlagene Verhältnismäßigkeitsgesetz abgelehnt haben. Die Erörterung der Frage, ob sich eine Mehrheit für die Verabschiedung der Sachverständigen-Gesetze im Reichstag finden werde, wird in der englischen Presse fortgesetzt. „Evening Standard“ schreibt, die Frage könne darin zusammengefaßt werden, daß es wohl möglich sei, eine Kombination von Parteien zu bilden, die in der Lage wäre, die Regierungsaufgaben zu bewältigen. Es sei jedoch nicht leicht einzusehen, wie eine Regierungsmehrheit zustande kommen könne, um die notwendigen Verfassungsänderungen für die Durchführung der Sachverständigenverträge durchzuführen. „Manchester Guardian“ betont, der neue Reichstag sei für das übrige Europa zugleich ein Zeichen der Hoffnung und ein Zeichen der Warnung. Er zeige, wie überaus nahe Europa am Abgrund stehe. Das Blatt führt in diesem Zusammenhang aus, daß eine beständige Kette von Gewalttaten Deutschland seit dem Friedensschluß in die jetzige Entwicklung gedrängt habe. — Verschiedene englische Kreise sprechen die Hoffnung aus, daß die Durchführung der Sachverständigenverträge nicht gefährdet werde, zumal man Grund zu der Annahme habe, daß Stresemann entweder als Reichstagspräsident oder als Außenminister zurückkehren werde.

Die italienische Presse

Ist von dem Ergebnis, das die Deutschnationalen erzielt haben, stark enttäuscht. Die Tatsache, daß die Sozialdemokraten immer noch die stärkste Partei sei und die Stärkung der kommunistischen Partei ist nach dem „Secolo“ der Beweis dafür, daß in Deutschland der Kampf gegen den Marxismus erfolglos verlaufen ist. Die Stimmenabgabe des besetzten Gebietes für das Zentrum wird als Symptom dafür angesehen, daß die deutsche Reparationspolitik dieselbe Richtung beibehalten wird.

Die Wiener Presse

gibt der Erwartung Ausdruck, daß ein Kabinett der großen Koalition zustande kommt, so daß mit der Fortsetzung der Politik der Erfüllung zu rechnen sei. Allgemein kommt die Befriedigung zum Ausdruck, daß die deutschen Nationalisten keine großen Erfolge erzielt hätten.

Betrachtungen zum Wahlergebnis in der Pfalz

(Von unserem Bistauer Mitarbeiter)

Das Gesamtergebnis der Reichstagswahlen in der Pfalz gibt ein anderes Bild des Wahlausfalles, als es zunächst die ersten Teilergebnisse vermuten ließen. Es erheben sich gegenüber der Wahl im Jahre 1920 wesentliche Verschiebungen. Da die Wahlbeteiligung unauffällig die gleiche war, wie vor vier Jahren, können die absoluten Zahlen ohne weiteres zum Vergleich herangezogen werden. Auch in der Pfalz ist ein Anwachsen der extremen Parteien festzustellen, vor allem der Sozialisten. Die Kommunisten haben ihre Stimmenzahl von 2777 im Jahre 1920 auf 48 543 erhöht. Ihr Gewinn geht auf Kosten der Sozialdemokraten. Die Mehrheitssozialisten haben im Jahre 1920 87 753 Stimmen abgegeben. Da man nach der Verleumdung der M. S. P. mit der U.S.P. die Stimmen dieser Partei mit zurechnen muß, so hätten die Vereinigte Sozialdemokratische Partei der Pfalz bei dieser Wahl 126 557 Stimmen auf sich vereinigen müssen, wenn sie ihren Bestands hätte behaupten wollen. Da jedoch nur 82 398 Stimmen für die Vereinigte Sozialdemokratische Partei abgegeben wurden, also sogar noch rund 5000 weniger als die M. S. P. im Jahre 1920 allein erreichte, so hat sie 44 349 Stimmen, das ist also etwa ein Drittel eingebüßt, die fast reiflos auf die Kommunisten gefallen sein dürften, weil die neuere Umwälzung der U.S.P. es nur auf 1225 Stimmen brachte. Die hoch gespannten Erwartungen der Kommunisten haben sich jedoch trotzdem erfüllt, da ihnen noch rund 11 000 Stimmen fehlen, um einen eigenen Kandidaten in den Reichstag schicken zu können. Der kommunistische Erfolg ist daher von diesem Gesichtspunkt aus betrachtet, nicht sehr groß, zumal wenn man bedenkt, daß die Kommunisten es an der streupförmigen Wahlaktion, an der Verhöhnung der Arbeiterkraft durch den von ihnen inkonsequenten Konflikt in der Badischen Amalun- und Sodafabrik, an Wahlterror durch das Verweigen von Verhörungen und durch unehrenhafte Wahlen an sich nicht fehlen ließen. So hatten sie am Tage vor der Wahl die Lüge verbreitet, daß Arbeiter, die mit dem Inkrafttreten von Wahlaufrufen der Kommunisten beschäftigt waren, von der Polizei Lublinschitz (Lub) beschuldigt worden seien. Im ganzen genommen haben jedoch die drei Linksparteien der Pfalz, Sozialdemokraten, Kommunisten und U.S.P. 131 976 Stimmen auf sich vereint. Sie haben also, da ihre Stimmenzahl bei der Wahl 1920 nur 129 334 betrug, einen Stimmenzuwachs von 2000 Stimmen aufzuweisen, während die bürgerlichen Parteien, einschließlich der Parteien des Reichstagsbundes, der Republikanischen Partei und des Bauernbundes, für die zusammen nur 2 254 Stimmen abgegeben wurden, 7263 Stimmen verloren haben, denn einer Stimmenzahl von 230 108 bei der Wahl 1920 stehen diesmal nur 222 745 gegenüber.

Den prozentual größten Verlust unter den bürgerlichen Parteien haben neben der Bayerischen Volkspartei die Demokraten mit über ein Drittel zu verzeichnen. Die Zahl der demokratischen Stimmen in der Pfalz ist von 31 790 im Jahre 1920 auf 19 958 zurückgegangen. Da die 843 Stimmen, die die Republikanische Partei in der Pfalz aufbrachte, gar nicht ins Gewicht fallen, so dürften die Demokraten sehr viele Stimmen nach links an die Sozialdemokraten verloren haben. Ein Teil dürfte auch den anderen bürgerlichen Parteien, vielleicht auch der Zentrumspartei, zugefallen sein. Die Deutsche Volkspartei der Pfalz, die unter dem Kennwort „Vereinigte Nationale Rechte“ in den Wahlkampf zog, hat, obwohl anrechnet, von den bürgerlichen Parteien mit 25 776 Stimmen den stärksten Stimmenverlust unter den bürgerlichen Parteien zu tragen. Prozentual hat sie ein Viertel ihres Bestandes eingebüßt, da sie diesmal nur 79 047 Stimmen aufbrachte gegen 104 823 bei der Reichstagswahl 1920. Der Verlust ist wohl fast ausschließlich auf Konto der Zerspaltung durch die Deutsche Wälfische zu setzen. Für die Reichstagswahlen wurden 20 546 Stimmen abgegeben, das sind nur rund 5000 weniger, als die Deutsche Volkspartei der Pfalz an Stimmen verloren hat. Die Annahme, daß die Deutschnationalen den Stimmenverlust der Deutschen Volkspartei verursacht haben, wird dadurch erhärtet, daß in den Stämmen, wo die Deutschnationalen die meisten Stimmen aufbrachten, die Verluste der Deutschen Volkspartei am größten sind. Ganz auffällig tritt dies in Birmensdorf auf, wo die Zahl der für die Deutschnationalen abgegebenen Stimmen mit 4 349 nicht nur die größte der Stimmenzahl ist, die für die andere Parteien abgegeben wurden, sondern auch beinahe um die Hälfte die Stimmen der Deutschen Volkspartei übertrifft. Das ist sicher nicht zum Vorteil auf den fürchtbaren Druck zurückzuführen, der während der Separatistenherrschaft und später durch die französischen Repressalien auf die Bevölkerung ausübte und der sie beinahe zur Verweigerung trieb. Das Wahlergebnis in Birmensdorf ist ein Schuldschein dafür, daß außenpolitischer Druck der beste Förderer des Radikalismus ist. Außer dem Stimmenverlust der Deutschen Volkspartei hat auch der Umstand nicht wenig beigetragen, daß gerade diese Partei durch Zusammenbruch ihrer Anhänger während des vorigen Wahlergebnisses besonders stark betroffen wurde; sind doch 82 ihrer Wortführer mitatmeten immer noch ausgemerzt. Dazu kommt die demagogische und auch nicht vor Verleumdungen zurückweichende Koalition des Deutschnationalen Blocks, der die ungeheure Lüge in die Welt setzte, die Deutsche Volkspartei der Pfalz sei in einer Entschliessung für die Wiedergabe des Reich einmütig durch ihren Stimmenverlust ist die Deutsche Volkspartei, die bisher die stärkste Partei der Pfalz war, an die zweite Stelle gerückt. Die Vereinigte Sozialdemokratische Partei hat ihren Platz eingenommen.

Die Bayerische Volkspartei der Pfalz hat ihren Bestands um 30 727 Stimmen, der prozentual etwa so groß wie der der Demokratischen Partei ist, an die neu gegründete Zentrumspartei verloren, die es auf 38 172 Stimmen brachte. Immerhin anheim die 62 768 Stimmen, die für die Bayerische Volkspartei abgegeben wurden, um den Spitzenkandidaten dieser Partei, den Vorsitzenden des Pfälzischen Kreisverbandes, Geheimrat Dr. Bayersdorfer in den Reichstag zu bringen. Die meisten Anhänger hat das Zentrum in der Vorderpfalz, während die Wälfische zum größten Teil der Bayerischen Volkspartei treu blieb. Das Zentrum hat nicht unähnlich abgenommen, wenn man berücksichtigt, daß es erst drei Wochen vor der Wahlacardung wurde und sich in dieser kurzen Zeit erst eine Parteiorganisation schaffen mußte, und wenn man in Betracht zieht, in welcher Weise und mit welchen Mitteln es von seiner Bruderpartei, der Bayerischen Volkspartei bekräftigt worden ist. Es ist wohl in der an Eisenarbeiten nicht gerade armen Geschichte des deutschen Parteiwesens ein noch nie vorgetommener Fall, daß das Zentrum von der katholischen Westlichkeit bekräftigt wurde und daß eine katholische Partei wegen des Mißbrauches der Kanzel zu Wahlzwecken die Macht in der Öffentlichkeit anreizen wußte. Die „Neue Bistauer Landeszeitung“, das einzige Zentrumorgan der Pfalz, hat nach am Tage vor der Wahl in einer Verteilung gegen die persönliche Komplexion der Bayerischen Volkspartei gegenüber

Messen und Ausstellungen

Oster-Kaufmannmesse in Leipzig

Die Weizmessen, die jedes Jahr acht Tage nach Ostern in Leipzig stattfindet, war wiederum recht stark besucht.

Die mit der Weizmessen verbundene Weizmodenschau und Neheiten-Ausstellung des Reichsbundes der Deutschen Rührer war von allen Seiten des Deutschen Reiches sehr reichlich besucht.

Aus dem Rechtsleben

Entscheidungen des Reichsoberhandelsgerichtes

Zum Begriff der Werbungskosten. Ein Steuerpflichtiger besitzt eine Wohnung bei seinem Betriebe, eine weitere in einem Dorort, die er überwiegend benutzt.

Einmaliges Veräußerungsgeschäft oder Pacht? Ein Grundbesitzer hat in einer als „Kaufvertrag“ bezeichneten Urkunde das auf seinen Grundstücken liegende Torlohn zur Abtragung binnen 25 Jahren gegen einen einmaligen festen Preis „verkauft“.

Städtische Nachrichten

Maiveranstaltungen Mannheim 1924

Mittwoch, 7. Mai:

Abends 7 Uhr: Staffellauf „Rund um den Friedrichsplatz“. Um den Wanderpreis des Verkehrsvereins.

Zum vierten Mal gelangt am Mittwochabend der Kampf um den Wanderpreis des Verkehrsvereins zum Austrag. Im Jahre 1921 gestiftet, wurde der Preis, eine wertvolle Krone, von der Rheinischen Turngesellschaft bisher alljährlich errungen.

Charles de Coster

Zur 46. Wiederkehr seines Todestages am 7. Mai 1924

Von Alfred Vieto (Soarbrüden)

Es war am 7. Mai des Jahres 1878. Des ganzen Tages hatte es geregnet, obwohl es eine Woche Mai war.

Das Kind, schongeformte Gesicht leuchtete aus dem Dunkel der Wägen hinaus in der das Regen war. Die Augen strahlten verlangend nach dem Fenster.

„Gehst du nicht immer gleich ans Sterben denken, Charles?“ Sie schaute sich das Leben nicht weg.“ Sie begann von ihrem Kind zu erzählen, der vor Jahren starb.

Ständemittel bei dem Verkauf. Im Anschluß an den Werbelauf findet im Kreise zahlreicher Gärtner auf dem Altan des Wassersturms die feierliche Preisverteilung statt.

Fünfte Deutsche Erfindungen, Neuheiten und Industrie-Messe Mannheim

Der Besprechung unseres Rundganges haben wir noch anzufügen, daß die Weltfirma Hüntsch u. Co., Dresden-Mitte, durch ihren Filialleiter J. Student, S. 3, 5 ein transportables Holzwohnhausmodell ausgestellt hat.

In einem kleinen Gartenhäuschen vereinigt die Firma Friedrich Heß Baumaterialienhandlung, Mannheim, zwei neuartige Baustoffe. Das von obiger Firma vertretene Hüntsch-Holzgebäude mit Vierständerbauweise ist in keiner drei Vorarbeiten ausgebaut.

Der zweite Tag der Mannheimer Frühjahrspferderennen

darf in die Annalen des Badischen Rennvereins mit besonderer Bedeutung eingetragen werden. Vor allem war das Wetter ideal schön. Die Temperatur hatte sich zu sommerlicher Wärme gelichtet.

Der Besuch der Rennen war wieder sehr gut. Das ländliche Element stellte in gewohnter Weise ein sehr starkes Kontingent. Die Bewohner der näheren und weiteren Umgebung, die am Samstagdienstag in traditioneller Weise unserer Stadt einen Besuch abstatteten, konnten nach dem normallässigen Besuch des Raimartens ebenfalls nachmittags nach den Rennplätzen ihre Schritte.

Das Rennen um den Wanderpreis des Verkehrsvereins wurde am 7. Mai des Jahres 1924 zum vierten Mal ausgetragen. Im Jahre 1921 gestiftet, wurde der Preis, eine wertvolle Krone, von der Rheinischen Turngesellschaft bisher alljährlich errungen.

vergönnt, obwohl in mehreren Rennen die Farben weiß-grün vorn waren. Styr, der sonst so ungeduldige, hielt sich auch gelblich wieder recht mäßig. Im Preis vom Rhein wäre er beinahe Sieger geworden.

Blütenrundschaу

An der Bergstraße haben sich nun den blühenden Kirsch-, Pfirsich- und Aprikosenbäume auch die meisten Apfel-, Pflaumen- und Zwetschenbäume angeteilt. Es ist schade, daß heute in der Ebene zwischen dem Grün der Saalweber, dem Braun der Neubestellen oder noch unbesetzten Acker nicht ausmachen kann Reepsäcker gold zu erblicken ist.

Die Mannheimer dürfen sich jetzt auch auf einen erquickenden Spaziergang in der ausgedehnten Apfel-, Alee des Rheindammes freuen. Einzelne Bäume blühen jetzt schon. Erhalten wir sonnige Stunden, so ist bis zum Sonntag die ganze Traube der Alee entfaltet.

Aus dem Waldpark werden jetzt auch Schälfeibäumen- und Wiesenhauntkrautsträuße beigebracht. Das will dem Parkfreund gar nicht gefallen. Die blauen Blütenstrahlen des Schaumtrautes bilden einen Hauptstrahlungsdruck nasser und die dahinter den Goldblumen der Schälfeibäume einen solchen trockener Wiesen.

Auf dem Paroadeplatz, an der Ringstraße und unterwärts lenken jetzt stehlich blühende Bergfahnen nicht. Die Wege auf sich und nachhinein sind jetzt die Rosenbüschel. Wie im Waldpark, so nimmt nur auch andernorts unter den Strauchern die herrliche Mahonie den ersten Rang ein.

Den feinsten Kaffee

frinkt man von alters her in jedem Hause, in dem man Pfeffer & Dillens Kaffee-Essenz verwendet. Sie veredelt den Geschmack ganz überragend und macht den Kaffee wirklich fein.

Silberpaket 30 Pl., Dose 40 Pl. in allen Geschäften.

modern, der Erfolg blieb ihm naturgemäß verhehrt. Da schuf er den Helden, das gewaltige Monument des Germanischen gegen alle Romanische, der vollkommene Ausdruck einer Volkseele, wie er monumentaler wohl nie mehr gefaßt wurde.

„In diese festliche Welt verließ ich mich gern. Ich liebe die Art von Arbeit, die nötig ist, um in diesem Genre zu schaffen. Ich möchte auf Wismandes Spuren wandeln.“

Das ist hiesig Charles de Costers Leben. Über jenseits diesen trockenen Begebenheiten liegt eine Welt voll Wärme und tiefen Schmerzen, von „Hängen und Bangen.“

Der Kranke lag wieder ruhig sein Blut war stark an die Dede gerichtet, aber die langsam eine Spinne kroch. Seine Gedanken wanderten behenden Schritte in den Wundergarten seiner Jugend, sie liefen weiter und weiter.

„Gehst du nicht immer gleich ans Sterben denken, Charles?“ Sie schaute sich das Leben nicht weg.“ Sie begann von ihrem Kind zu erzählen, der vor Jahren starb.

„Gehst du nicht immer gleich ans Sterben denken, Charles?“ Sie schaute sich das Leben nicht weg.“ Sie begann von ihrem Kind zu erzählen, der vor Jahren starb.

Vorauszahlungen und endgültige Besteuerung

Von Rechtsanwaltschaft und Notar Jacobsohn-Breslau
Das Einkommensteuergesetz vom 29. März 1920 unterwirft das Einkommen der natürlichen Personen einer Steuer, die von 10-60 Prozent durchgestuft ist.

Diese augenblickliche Situation könnte zu der Ansicht verleiten, als ob die Progression aus der Einkommensteuer nunmehr ausgeschaltet wäre. Wer das glaubt, kann sich leicht täuschen.

Nur man diesen Grundbesitz einmal erkannt, so ergibt sich daraus die klare Folgerung, daß es auch jetzt noch — ebenso wie in den vergangenen Jahren — für alle Wirtschaftsbetriebe, die einen größeren Ertrag abwerfen, ratsam ist, nicht eine Zusammenballung des Einkommens in einer Hand, sondern vielmehr eine Aufstellung auf mehrere Steuerobjekte anzustreben.

Defekt wurden Gerichtsobervorwarter Friedrich Reich beim Amtsgericht Trier zum Amtsgericht Mannheim, Justizinspektor Matthias Dürr beim Landgericht Konstanz zum Amtsgericht Karlsruhe, die Gerichtsobervorwarter Wilhelm Breithaupt beim Oberlandesgericht Mannheim zum Amtsgericht hier selbst, Karl Lang beim Amtsgericht Waldbrunn zum Amtsgericht Mannheim, Friedrich Schrödereder beim Amtsgericht Waldbrunn zum Amtsgericht Trier, Josef Kofstad bei der Staatsanwaltschaft Mannheim zum Landgericht hier selbst und August Spieß beim Landgericht Mannheim zum Amtsgericht Heidelberg; die Justizinspektoren Karl Weislinger beim Notariat Heidelberg zur Staatsanwaltschaft Karlsruhe, Friedrich Weicker beim Notariat Mannheim zum Notariat Heidelberg; Kanzleihilfsbeamter Karl Hedemann beim Landgericht Mannheim zum Amtsgericht hier selbst.

Ernannt wurden die Gerichtsobervorwarter Karlin Herrmann beim Landgericht Mannheim zum Justizoberinspektor, Leopold Steffen beim Amtsgericht Mannheim zum Kostenoberinspektor hier selbst, Aug. Rod beim Landgericht Heidelberg zum Kostenoberinspektor hier selbst, Paul H. o. b. Landger. Konstanz zum Justizoberinspektor hier selbst, Justizoberinspektor Karl Gnädig beim Amtsgericht Konstanz zum Gerichtsobervorwarter beim Landgericht hier selbst, Justizinspektor Hermann Trippel beim Landgericht Karlsruhe zum Gerichtsobervorwarter beim Oberlandesgericht und Oberaufseher Max Balthauer bei der Landesförsterei Struhsahl zum Inspektor.

Aus dem Leben der evang. Kirche. Am Mittwoch, 30. April tagte in Mannheim unter dem Vorsitz von dem Dekan des Kirchenbezirks Mannheim, Kirchenrat v. Schöpfer, eine Versammlung der Vertreter evang. Jugend- und Wohlfahrtsdienste.

Lange betrauerte Remonier den Freund, der marmorbildlich in den Sinnen lag, er drückte ihm die Augen zu, freischalt das schwarze Haar und redete zu der Alten hingewandt kopfnickend:

Jetzt ist er tot. — Quer Herr. Die Krut, die war das Erlebnis seines Lebens. Er hat einen weckeren Kampf gekämpft, das Glück hat ihn verhöhnt, — es wird hoffentlich an dem Werke ausmachen, was es an dem Manne betrogen!

Er hielt die kalte Hand in den seinen, heimelte und lächelte sie. — Rindert jetzt eine Sterbedecke an, — macht es ihm schön; denn er hat das Schöne geliebtes geliebt und geliebt!

Die Nachbarschaft auf dem Flur brachte die Herzen, sie wurden angezündet, ein feines Leuchten füllte die Dachkammer wie einen Tempel. In den Toten Antlitz, das man jetzt im hellen Widerschein der Herzen sah und bewunderte, lag ein feines Rächeln, die Haue aus dem Mund, ein alter Rahnhäcker, der dem Hinfahrenden Hülfe zu tun schien, ein Paar Frauen und Kinder kamen die Treppen hinauf in die Dachkammer, den Toten zu sehen. Und sie sahen des Dichters Kammer heute zum ersten Male, sie wußten über die Remonier, die darin herrschte, sprachen ein inbrünstig Gebet und schloßen dann von dem Sterbedecke fort.

Am anderen Tag ging ein feiner Sprühregen nieder, als man den Toten zur letzten Beisetzung trug. Studenten, Offiziere, Dichter und einige wenige Freunde folgten dem Leichenwagen. Beim Friedhof sprach am Grab. Aus sein Freund Remonier hielt die Grabrede, und als Motto jene verheißungsvollen Worte:

Dem Verstorbenen von heute, Dem Lebenden von morgen!

Ein altes Weib, dessen Gesicht von Schwärzen bedeckt war, in langweilige Kleider gekleidet, wiegte dem Toten die einzige Krone noch, der Himmel trauernd mit. Auf das Grab legte sie ein paar Rosen, sie hatte sie von des Verstorbenen letzten Wachen in der Frühe beim benachbarten Gärtner gekauft.

Theater und Musik

Recherches „Agamemnon“ mit französischer Musik. Um den Beginn der olympischen Spiele festlich zu begehen, brachte das Champs-Élysées-Theater Recherches „Agamemnon“ zur Aufführung.

wurde beschlossen, für den Bereich des Bezirksfürsorgeverbandes Mannheim-Land einen „evang. Wohlfahrts- und Jugenddienst Mannheim-Land“ (Bezirksausschuß für Innere Mission) zu schaffen. Mit der Führung der Geschäfte wurde Herr Walter in Schwelmen beauftragt.

Die Sommer-Sonderzüge zu ermäßigten Preisen sind jetzt festgelegt. Es sind vorgesehen: Basel Bad. Pf.—Berlin Anh. Pf. am 12. Juli 11.22 Uhr vorm. Fahrtenverlauf vom 30. Juni bis 8. Juli. Mannheim—München am 15. Juli 9.35 Uhr nachm. Fahrtenverlauf vom 2. Juli bis 11. Juli. Mannheim—München am 1. August 9.35 Uhr nachm. Fahrtenverlauf vom 17. Juli bis 28. Juli. Karlsruhe—Köln am 1. August 11.32 Uhr nachm. Fahrtenverlauf vom 17. Juli bis 28. Juli.

Rundfunksender für Baden und Württemberg. Der Süddeutsche Rundfunk der deutschen Reichspost ist betriebsfertig. Die in den letzten Tagen vorgenommenen technischen Vorarbeiten haben befriedigt, es sollen jedoch noch weitere Vorarbeiten angeordnet werden.

Förderung der Bauwirtschaft. Wie das Süddeutsche Nachrichtenamt mitteilt, hat der städtische Hypothekenausschuß in seiner zweiten Sitzung den Betrag von 671.400 Mark als Baudarlehen für 91 Wohnungen mit 362 Zimmern bewilligt.

Bücherpende für das Krankenhaus. Vom Süddeutschen Nachrichtenamt wird uns geschrieben: Den Kranken im städtischen Krankenhaus fehlt es an Unterhaltungslektüre. Was dies bedeutet, vermag nur derjenige nachzufühlen, der als Patient längere Zeit in einem Krankenhaus zubringen mußte.

Reiseführer. Am Montag wurden die auf dem hiesigen Kriegesriedhof begrabenen englischen Soldaten ausgegraben und nach Rassel überführt, wo sie in einem gemeinsamen Grab der britischen Soldaten beigesetzt werden.

Die erste Heidelberger Schloßbeleuchtung dieses Jahres findet am kommenden Samstag statt. Es wird auf keinen Fall verschoben werden. Es wird eine Schloß- und Brückenbeleuchtung mit Feuerregen und Feuerwerk. Der Beginn ist auf ungefähr 1/10 Uhr festgelegt. — Eine für den 20. Mai in Aussicht genommene Schloßbeleuchtung findet nicht statt, so daß die zweite Schloßbeleuchtung nunmehr erst am Pfingstsonntag vor sich gehen wird.

Veranstaltungen

Theaternachricht. Morgen Donnerstag wird im Nationaltheater „Die Josephslegende“ von Richard Strauß zum ersten Male wiederholt. Vorher gelangt die symphonische Dichtung „Tod und Verklärung“ von Richard Strauß zur Aufführung. — Die am Freitag im Nationaltheater zur Erstaufführung gelangende Komödie „Eine Frau ohne Bedeutung“ von Oskar Wilde wird von Hans Herbert Michels in Szene gesetzt.

Tagungen

Der Deutsche Konditoren-Bund (Reichsverband selbständiger Konditoren) E. B. Sieb Dresden, hält seine außerordentlichen Bundesversammlung am 14. Mai in Karlsruhe i. B. ad. Verbunden ist diese Veranstaltung die von zahlreichen der im Bund organisierten etwa 7500 Konditoreibesitzern aus dem

Theatermusik. Die Berliner Kammeroper wird im Laufe des Mai auf Einladung des pflanzlichen Landestheaters alle größeren Städte der Pfalz mit einigen Partien der sogenannten musikalischen Hauskomödien Dr. E. Fischers-Berlin besuchen. — Der Vorwarter der Langgruppe haben Kurt Voß wurde als Bewegungsgeschichte an das Stadttheater in Wiesbaden, die Wigan-Schülerin Joanne Georgi als Ballettmittelpunkt verpflichtet. — Der bisherige Generalmusikdirektor der Oper in Karlsruhe, Fritz Cortelezi wurde als Nachfolger von Siemens Kraus zum ersten Kapellmeister der Wiener Staatsoper verpflichtet. Lieber die Nachfolgefrage von Cortelezi in Karlsruhe verlautet noch nichts. — Das Bildnis der Madonna ist der Titel einer neuen gemalten Oper von Marco Frank, die die Wiener Staatsoper zur Aufführung in der nächsten Spielzeit angenommen hat. Das Buch stammt von dem Wiener Schriftsteller Dr. Lohar Alig. Der Komponist ist Mitglied des Orchesters der Volkoper. — Zum Intendanten des Krefelder Stadttheaters wurde, wie uns gedruckt wird, an Stelle des noch Wochen verpflichteten Intendanten Maxentius der bisherige Intendant des Saarländischen Stadttheaters, Ernst Berlin, einstimmig gewählt. — Das unter der Leitung von Intendant Tauber stehende Neue Stadttheater in Chemnitz eröffnet am 18. Mai bis 1. Juni große Matineeabende, die einen Überblick über das geben sollen, was die deutsche Theaterkunst heute bietet. Unter anderem wird Wagner's „Parsifal“ unter Leitung des Komponisten aufgeführt, einige Tage später das Berliner Staatsoper unter persönlicher Leitung des Intendanten Dehner, einige Tage das Dresdener Staatstheater unter Leitung des Generalintendanten Reuter, dann finden Opernaufführungen statt, die dirigiert werden von Generalintendant Max von Schilling, Generalmusikdirektor Leo Blech, Generalmusikdirektor Erich Kleiber, Generalmusikdirektor Klempner. — Da die bisherigen, in jeder Beziehung unzulänglichen Räumlichkeiten des Theaters in Basel zu unzulänglichen Zuständen geführt haben, will die Stadt Basel ein neues, einfach, aber zweckdienliches Stadttheater bauen. Finanzielle Zeichnungen liegen bereits vor.

Kunst und Wissenschaft

Arbeitsgemeinschaft Pfälzer Kunst. Im S. albau zu Neustadt a. S. fand eine Gesamtsitzung der Arbeitsgemeinschaft Pfälzer Kunst statt. Es waren dazu alle künstlerisch interessierten Vereinigungen der Pfalz eingeladen. Direktor Dr. Graf (Gewerbemuseum Kaiserslautern) begrüßte in Vertretung des 1. Vorsitzenden die Versammlung. Als Tagesordnung wurde folgende Tagesordnung vorgelegt und durchberaten und die Vorstandsschicht neu gewählt: 1. Vorsitzender: Kunstmaler H. Croissant-Banau, wie

ganzen Reichsgebiete besucht werden wird, mit der 25. Jubiläumstagung des Badischen Konditoren-Verbandes, einer großartig angelegten, reichhaltigen Konditoren-Ausstellung, mit Besichtigungen industrieller Betriebe und seitlichen Veranstaltungen. Die sachlichen Beratungen erstrecken sich auf die das Konditoreigewerbe berührenden Berufs- und Standesfragen, über deren gegenwärtige gefühlige Regelung lebhaft Klage geführt wird.

Kommunale Chronik

Kommunale Wohnungsbauten. Die Städte bemühen sich, trotz der großen Finanznot an ihrem Zeit zur Bekämpfung der Wohnungsnot beizutragen. Die notwendigen Baugelder werden zum Teil aus der Haussteuer, zum Teil aus der Grundsteuer gezogen. So sollen beispielsweise in Hamburg aus der Grundsteuer 6 Prozent der Friedensmiete für den Wohnungsbau bereitgestellt werden. Der monatliche Beitrag dieser 6 Proz. der Friedensmiete ist rund 1,2 Millionen Mark. Im Januar dieses Jahres mußte hierauf 24 bis November einschließlich für Neubauten 12,6 Millionen zur Verfügung stehen, wofür unter der Voraussetzung, daß ein Teil der Baukosten von den Bauherren selbst bestrahlt wird, voraussichtlich etwa 2000 Wohnungen zuzuführen erhalten können. Auch die Hamburger Bauingenieurvereine entlasten eine rege Bautätigkeit. Der Wohnungsbedarf in Hamburg wird augenblicklich auf 30.000 Wohnungen geschätzt.

Ein neuer Weg zum Wohnungsbaue. Die Braunschweigische Staatsbank hat einen neuen Weg gemein, um beim Wohnungsbaue vorwärts zu kommen. Sie will den Wohnungsbaue nach neuartigen Mustern finanzieren. Zur Förderung richtet sie Depots an. Die erste Einzahlung auf ein Baudepositum muß 200 Mark betragen. Spätere Einzahlungen müssen mindestens im Betrage von 100 Mark geleistet werden. Wenn 50 v. H. des zum Bau eines Eigenheims notwendigen Kapitals angeammelt worden sind, gibt die Bank (Schleiers nach drei Jahren) 50 v. H. des normalen Friedenswertes des Hauses, als erste Hypothek auf das Grundstück, zahlbar bei Fertigstellung des Hauses zu den bei der Staatsbank alsdann gültigen Hypothekenbedingungen. Der Inhaber des Baudepositums kann den Betrag einschließlich Zinsen usw. nach drei Jahren zurückverlangen. Der Staatsbank steht das Recht zur Kündigung der Einlagen nur zu, wenn die Einzahlungen nach drei Jahren nicht mindestens 1500 Mark erreicht haben. Mit der Kündigung erlischt für die Staatsbank die Verpflichtung zur Hypothekengewährung. Die Einlagen sind werbefähig und werden zurzeit mit 12 Prozent verzinst.

Aus dem Lande

Schweres Bootunglück auf dem Rhein. Illingen a. Rh. bei Kallst. 5. Mai. Gestern nachmittags um 5 Uhr unternahm etwa 14 Personen, darunter Frauen und Kinder, mit einem Kahn eine Vergnügungsfahrt auf dem Rhein. Sie waren offenbar nicht vorsichtig genug, denn der Kahn kam ins Schlingeln und schlug um. Einige der Teilnehmer konnten an einer Sandbank beim an einem Weiberg gebüsch einen Halt finden und durch herbeieilende Männer gerettet werden. Zwei Mädchen im Alter von 18 und 9 Jahren sind bei dem Unglück ums Leben gekommen. Die Ertrunkenen sind die 18jährige Tochter des Schneidemeisters Dünz von Dürrenstein und die 9jährige Tochter Rosa des Sattlers Pachenmaier aus Illingen.

Leimen bei Heidelberg, 5. Mai. Der Militärverein Leimen feiert am 17. und 18. Mai sein 50jähriges Stiftungsjubiläum verbunden mit der Enthüllung einer Gedenktafel für die Gefallenen im Weltkrieg.

Bretzen, 5. Mai. Die hiesige Polizei hat einen Gauner verhaftet, der hier, wie an anderen Orten bei Geschäftsbetrieben Papiere abgab und sich darauf Geld sich. Wie die Geschäftsleute dann die Papiere öffneten, fanden sie nur Steine darin.

Baden-Baden, 6. Mai. Der Verband badischer Baumaterialienhändler E. B. hielt hier seine 12jährige Hauptversammlung ab. In der die großen Schwierigkeiten in der Beschaffung der Baustoffe und die Verluste, die gerade der Baumaterialienhändler durch die Inflation erlitten hat, besprochen wurden. Bei der sachgemäßen Besetzung des Vorstandes wurde Julius Grell in Karlsruhe zum ersten Vorsitzenden gewählt. Aus dem Geschäftsbericht ging hervor, daß der Verband trotz der Unlust der Zeit an Mitgliedern stärker geworden ist und nun fast sämtliche größeren Baumaterialienhändler des Landes umfaßt.

Bretlach, 5. Mai. Im Alter 1924 waren 450 Jahre vorliegen, leit die Stadt Bretlach sich unter der beherzten Führung ihres Bürgermeisters G. Siebel sich von der Gewaltherrschaft der burgundischen Randvogts Peter von Hagenbach freigemacht hatten. In Erinnerung an diese denkwürdige Tat plant die Stadt Bretlach

Preußisch-Süddeutsche Klassenlotterie. Die Ziehung der 3. Klasse findet am Samstag, den 10. d. Mts. statt. Höchstgewinn: 100.000 Rentenmark. Es wird wiederholt darauf hingewiesen, daß das Spielen in auswärtigen Lotterien, auch in der Hamburger und hiesigen Lotterie, bei Strafe verboten ist.

bisher; 2. Vorsitzender: Oberregierungsbaumeister Wilmann-Speyer; 3. Vorsitzender: Studienrat Greening-Ludwigshafen. In verhängnisvollen Sitzungen mit den Pfälzlichen Kunstvereinen und Künstlerverbänden wurde bereits die Einrichtung einer „Geschäftsleitung für Kunstausstellungen und Betriebe“ besprochen und für unbedingt notwendig befunden worden. So konnte man an die Zusammenlegung dieser ersten Arbeitsausschusses herantreten. Er besteht aus folgenden Herren: Regierungsbaumeister Lang-Speyer, Studienrat Greening-Ludwigshafen (u. Frankenthal), Prof. Dietrich-Kaiserslautern, Reumeter-Banau, Jean Roth-Neustadt a. S., Albert und Prof. Dr. H. Becker-Jweidringen. Zum stellvertretenden ständigen Ausschleusleiter wurde Kunstmaler Graf-Speyer einstimmig gewählt, der sich bereit erklärte, dieser verantwortungsvollen Amt zu übernehmen. Graf hat sich um das Gelingen der großen Ausstellung in Neustadt außerordentliche Bemühungen erworben; von der Veranstaltung wurde darum die höchste freudig begrüßt. Durch Ausstellung eines Ausstellungsbüchleins sind die pfälzlichen Künstler in die Ausstellung, und Vertretungsmöglichkeiten bedeutend erleichtert und es wird möglich sein, schon in der nächsten Zeit Ausstellungen Pfälzer Kunst in reichhaltiger Weise zu zeigen. Des weiteren wurde die Ausstellung einer dauernden Jury besprochen, die vor Verantwortung jeder größeren Ausstellung einberufen werden soll und sich aus folgenden Herren zusammensetzt: Dr. Franzer-Heidelberg, Direktor Graf-Kaiserslautern (Vertreter: Prof. Dietrich-Kaiserslautern), Verbandsleiter Hartmann-Kaiserslautern, Prof. Hauelsen-Kaiserslautern, Kunstmaler R. o. G. Gimmeldingen (Vertreter: Kunstmaler Saunier-Banau), Oberregierungsbaumeister Wilmann-Speyer (Vertreter: Regierungsbaumeister König-Heidelberg), Direktor Siebel-Kaiserslautern und Kunstmaler Wöhlgenmuth-Weipertshausen (Vertreter: der Herrmann-Speyer). Diesen Herren soll jeweils ein Vertreter der betreffenden Ortsgruppe, welche die Ausstellung veranstaltet, beigefügt werden. An die gefassten Hauptbeschlüsse folgte eine energiegeladene Aussprache an, die von dem einmütigen Willen zeugte, die Entwicklung und Geltung der Pfälzer Kunst nachdrücklich zu fördern. Wie wies man nicht daran, daß die bildende Pfälzer Kunst nun auch rechtserblich ihrer Bedeutung entsprechend einigermäßig und gefördert wird.

Die Landesversammlung des Vereins „Badische Heimat“ findet am Samstag, den 17. Sonntag, den 18. und Montag, den 19. Mai 1924 in Bendorf statt. Am Samstag nachmittags ist im Bendorfer Hof „Heimatfeier“ gegeben von der Bendorfer Ortsgruppe. Am Sonntag vorm. Führungen durch das Bendorfer Heimatmuseum im Markgräfler Hof u. die Gemäldeausstellung Markgräfler Hof in der Reichshaus, dem gemeinsamen Mittagessen, nachmittags im Bendorfer Hof. Die Landesversammlung wird von 10 Uhr bis 12 Uhr in der Bendorfer Hof abgehalten. Tagesordnung: Begrüßung durch den Landesvorsitzenden, Geschäfts-

Gerichtszeitung

Der falsche Frauenarzt.

Unter der Beschuldigung, als falscher Chirurg und Frauenarzt ...

Aus der Pfalz

Landtagsbesuch, 6. Mai. Unbekannte Täter drangen diese ...

Cingenfeld, 5. Mai. Eines recht eigenartigen Mittels, unbekannt ...

Neustadt a. Rh., 6. Mai. Schon vor längeren Jahren war ...

Zweibrücken, 6. Mai. Eine ergreifende Episode stellte der ...

Nachbargebiete

Darmstadt, 3. Mai. Betwegen Eindringer versuchten ...

Rechnungsabgrenzung, Bericht der Rechnungsprüfer, Entlastung ...

Ein Riesenloch vorläufiger Tiere. Die englische ...

Auf der Gründung der Kolonialausstellung in Deutsch-Ostafrika ...

Die Maschine abmontierte. Als man so um die Jahreswende ...

Schöffengericht Heidelberg. Wegen großer Verleumdungen ...

Im Sitzungssaal verhaftet. Der Gürtner Adolf Spring ...

Neues aus aller Welt

Was man zu einer modernen Vergnügungsjahr unangenehm ...

Ein Maßhaken von Bismarck totschießen. Die Gelehrten ...

Von der Großstadt verdrängt. Die Vermittlungsabteilung ...

Die Notwendigkeit einer Berufsprüfung in Steinfachsen ...

Kleine Chronik. Der weltberühmte Orgelvirtuose ...

Die regelmäßigen Anzeigen für Pfeffer und Dillars ...

Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

Wirtschaftskrise in Frankreich

(Von unserem Pariser Mitarbeiter)

Paris, 5. Mai 1924.

Die Besserung des französischen Franken, durch eine Stützungsleihe und eine Reihe börsentechnischer Transaktionen erreicht, dient zwar den Kandidaten des nationalen Blocks als Reklameschild für ihre Propaganda, erfüllt aber ihren wirtschaftlichen Zweck in keiner Weise. Wenn in den Proklamationen der Regierungsmehrheit (von heute) behauptet wird, die finanzielle Lage Frankreichs habe sich gebessert, so muß dies unter starkem Vorbehalt hingenommen werden. Gewiß, die wilden Sprünge der Devisen sind besänftigt worden; die nervösen Preisnotierungen für inländische Produkte gehören nicht mehr zu alltäglichen Geschäften. Dagegen hat sich etwas Anderes eingestellt: die Stabilisierung aller Preissätze für Lebensmittel und sonstige Bedürfnisse erster Ordnung nach oben. Der Frank besserte seine Relation zum Dollar, aber diese Besserung übte bisher ihren Einfluß auf die rückläufige Bewegung der Lebensmittelpreise nicht aus. Im Gegenteil. Mit Stauungen nimmt der Bürger und der Arbeiter wahr, daß er verhältnismäßig für Nahrungsmittel aller Art heute um 15 Proz. mehr bezahlen muß, als im März, dem Krisenmonate des französischen Geldmittels. Die Blockkandidaten geraten in schlimme Verlegenheit, wenn man ihnen diese Tatsache vor Augen hält.

Die üblen Folgen des Frankensturzes sind nach außen hin beseitigt, doch nach innen, im täglichen Wirtschaftsleben, dauern sie ungeschwächt fort und zwingen die leitenden Kreise zu einer Veränderung ihrer Lohnpolitik, die mit den Finanzgeschicknissen der letzten drei Monate nicht Schritt gehalten hat. Nicht allein die Volksmasse leidet unter der Verteuerung der Lebensmittel sondern auch die großen Industrietrusts; ihnen stellt sich jetzt die verteilte schwierige Aufgabe, ein Lohnsystem zu schaffen, das den Verhältnissen gerecht werden soll. Die hohe Umsatzsteuer verschlechtert das Geschäft im Inlande, der gebesserte Frankenkurs wirkt sich nicht mehr als Ausfuhrprämie aus, wie vor zwei Monaten. Die Schwerindustrie gefährdet nicht mehr die englischen Stahlzeuger, stört nicht mehr die Amerikaner.

New York trieb den Franken genügend in die Höhe, um sich die französische Konkurrenz von Halse zu schaffen. Das Gleiche gilt für die französische Textilindustrie, für die Kraftwagenzeugung und die Luxusindustrie. Die Industrie jammert darüber. Sie hat durch den Aufstieg des Franken sowohl zahlreiche Lieferungsverträge eingebüßt, als auch — infolge der getroffenen Herstellungsdispositionen — Verluste erlitten. Sie ist gezwungen, viele Arbeiter, zumeist Ausländer, zu entlassen und sich einzuschränken. Es liegt also für die Industrie keine Veranlassung vor, sich über die Stützungsleihe der Regierung zu freuen.

Die Aussichten sind schlechter geworden; die Lohnschraube dürfte nach aufwärts gehen. Der Export verringert sich infolge der fast um 25 Prozent erhöhten Getreidepreise. Natürlich täuschen die Blockpolitiker ihre Wähler über diese Tatsache hinweg und schreiben die Schuld Deutschland zu. Sie argumentieren; die Deutschen haben den Franken gestützt, um durch eine auswärtige Verschuldung Frankreichs die finanzielle Lage der siegreichen Republik zu verschlechtern. Gleichzeitig profitierten sie von diesem Attentat gegen den Franken, um die Preise in Deutschland herabzudrücken. Daher wird Deutschland wieder ein gefährlicher Konkurrent auf dem Weltmarkte und beginnt sogar England und Amerika zu schaden.

Wenn etwas in Frankreich schief geht, so hat stets der „Erbsend“ die Schuld. In der Wirtschaftskrise muß wieder der Deutsche herhalten. Den kompromittierenden Tatbestand will man nicht zugeben; sonst müßte man eingestehen, daß die gesamte französische Exportindustrie (und selbst Zweige, die niemals exportfähig waren) den Frankensturz als eines der schönsten Geschenke der poincaristischen Aera aufnahm, über Hals und Kopf in diese herrliche Konjunktur hineinsprang, riesige Vorbereitungen für ein internationales Dumping traf, darauf es gründete, Bankkredite aufnahm, kurz, die industriellen Kräfte des Landes ungeheuer überspannte, in der Hoffnung, den entwerteten Franken in wertbeständige Investitionen umzuwandeln. Für zahlreiche Betriebe ist die Wandlung geradezu katastrophal geworden. Die Banken drücken stark auf ihre Schuldner; die Warenverkaufe werden mit Verlusten fortgesetzt, um die laufenden Ausgaben zu decken. Was wird aber geschehen, wenn die Wahlen vorüber sind? Eine neue Kammermehrheit wird die industriellen Notstandskredite nicht ohne weiteres bewilligen. Politik wird die Klärung der wirtschaftlichen Zustände stark beeinflussen und wahrscheinlich mit Enthaltungen arbeiten, deren Charakter für den nationalen

Block sehr nachteilig sein dürfte. Hinter der Wirtschaftskrise lauert der politische Skandal. Mit Not unterdrückt man die Enthüllungen der Betrügereien im Aufnahmgebiete; viel schwieriger wird es sein, die Sünden der gegenwärtigen Regierung in der Führung der Staatsfinanzen zu verkleinern. Wenn die Linkspublikaner in den Wahlen Erfolge erringen und eine Umgestaltung des Kabinetts fordern sollten, so wird die große Auseinandersetzung im Parlament noch vor den Ferien stattfinden. Man wird dem bloc national — als dem Anstifter der Wirtschaftskrise und Verschlechterung der Lebensbedingungen — den Prozeß machen. Und als notwendige Folge dieser Kontroverse wird sich der Neuaufbau der französischen Finanzpolitik einstellen.

© Simon Rhoheimer, Mannheim. Der Status der Firma, die bekanntlich vor einiger Zeit, wie gemeldet, sich gezwungen sah, die Geschäftsaufsicht zu beantragen, steht, wie wir erfahren, sehr schlecht. Die Prüfung der Bücher nimmt infolge der mangelhaften Geschäftsführung der Firma sehr viel Zeit in Anspruch. Jedenfalls läßt sich die Anmeldung des Konkurses nicht vermeiden. Den Passiven von 400 000 Goldmark stehen nur 40 000 Goldmark Aktiva gegenüber.

© Zahlungsschwierigkeiten bei C. Maier Nachf. in Rastatt. Ueber die in den letzten Tagen in Karlsruhe abgehaltene Gläubigerversammlung der wie gemeldet in Zahlungsschwierigkeiten geratenen Getreide- und Mehlhandlung von Maier Nachf. in Rastatt erfahren wir, daß die Aussichten nicht besonders günstig sind. Den Passiven von 600 000 Goldmark stehen 100 000 Goldmark Aktiva gegenüber. Aber selbst die Aktiven bedürfen noch einer genauen Nachprüfung.

© Otto Wolff und die Deutsch-Russische Handels A-G. Im Zusammenhang mit den bekannten Differenzen zwischen der Firma Otto Wolff und der russischen Regierung, die zu der Lösung des bestehenden Vertrags führten, ist jetzt auch das Verhältnis zwischen Wolff und der Deutsch-Russischen Handels A-G. in Berlin endgültig gelöst worden. Die 50% des Aktienkapitals der Handels A-G., die Otto Wolff im Besitz hatte, sind nunmehr ebenfalls in den Besitz der Räte-regierung übergegangen. Die Firma Wolff teilt der Köln. Ztg. noch mit, daß sie sich auf durchaus freundschaftlicher Grundlage mit der russischen Handels A-G. auseinandergesetzt hat und begründete Hoffnung auf ein weiteres Fortbestehen der freundschaftlichen Beziehung hegt.

Börsenberichte

Paris liegt seit gestern neuerdings sehr fest. London-Paris wurde heute früh mit 66,25 gegen gestrige 67,25 Fr. gehandelt. Der Dollar wurde heute in Paris mit 15,10 gegen 15,40 Franken von gestern notiert. Paris 27,85 Goldpfennig gegen 27,30 Goldpfennig von gestern. Der Schweizer Franken notierte heute früh mit 74,95 gegen 74,70. Schwächer liegt der belgische Franken mit 22,25 gegenüber 22,00 Pfennig am letzten Samstag. Fest behauptet ist dagegen die schwedische Krone mit 1,11½ gegen 1,11 ¼ bei einer Friedensparität von 1,12 ¼. Das englische Pfund kam aus dem besetzten Gebiet mit 18,6 zu 18,7 und Dollar mit 4,24 zu 4,26 Goldmark.

Für die deutsche B.L.M. erhielt man in Zürich 133,50 Centimes und in Amsterdam 0,6234 Cents. Das Pfund Sterling kostete 18,25 B.L.M. Sonst lagen heute früh folgende Notierungen vor: Zürich auf Paris 26,50, London 24,01, Brüssel 29,05, New York 5,61½, Holland 210,75; Paris auf London 67,95, New York 15,40½, Brüssel 80,10, Holland 581,75, die Schweiz 276; London auf Paris 67,85½, New York 438,56, Brüssel 84,56, die Schweiz 24,62, Holland 11,6834; Amsterdam auf London 11,68, Paris 17,15, New York 200½, Brüssel 13,77½.

Waren und Märkte

Magdeburg, 6. Mai. Zucker prompt Lieferung innerhalb 10 Tagen 25,25—25,50; innerhalb 4 Wochen — Goldmark.
Bremen, 6. Mai. Baumwolle, American Fully middling c. 28 g mm loko per engl. Pfd. 32,65 (32,68) Dollarcents.

Berliner Metallbörse vom 6. Mai

Preis in Festmark für 1 kg.		Aluminium		Blei	
Elektralyt	127,75	in Barren	5.	6.	29,95 29,99
Raffinierter Kupfer	110-112	Zinn, asiatisch	4,40-4,35	4,42-4,40	
Elektrolyt	98-100	Indonesien	4,25-4,20	4,25-4,20	
Raffinierter Zinn	110-112	Nickel	2,25-2,3	2,25-2,25	
do. (H. Ver.)	110-112	Antimon	0,75-0,80	0,75-0,80	
Plattensilber	0,91-0,92	Silber für 1 Gr.	81,95-80,90	80,95-80,90	
Aluminium	—	Platin p. Gr.	—	—	

London, 6. Mai (WB) Metallmarkt. (In Lot. l. d. engl. l. v. 1016 kg.)

Kupferkass	63,25 63,10	Nickel	68,50 68,50	Zinn	30,65 30,65
do. 3 Monat	64 13 64,25	Blei	130—130	Quecksilber	14—14,50
do. Elektro	69,50 69,50	Zinn Kass	235,50 233,50	Regulus	50—50

Mannheimer Handelsregister

Einträge zum Handelsregister A:

Ludwig Ludwig, Mannheim. Die Prokura des Julius Setzer ist erloschen.
Philipp Ficks in Mannheim. Kaufmann Friedrich Weber, Mannheim ist als persönlich haftender Gesellschafter eingetretten. Die Prokura desselben ist erloschen.

Gebrüder Kappes in Mannheim. Das Geschäft samt der Firma, jedoch mit Ausschluß der Passiven, ist von Wilhelm Kappes auf Moritz Siebenschnein, Kaufmann, Wien, Hans Siebenschnein, Kaufmann, Wien, Fritz Siebenschnein, Ingenieur, Wien, Heinrich Friedberger, Kaufmann, Mannheim und Karl Friedberger, Kaufmann, Mannheim übergegangen, die es in offener Handelsgesellschaft unter der Firma „Gebrüder Kappes, Holzgroßhandlung“ weiterführen. Die offene Handelsgesellschaft hat am 1. Januar 1924 begonnen.

Richard Greulich in Mannheim. Ernst Greulich, Mannheim-Feudenheim ist als Prokurist bestellt.
Leonhard Ott in Mannheim. Die Firma ist erloschen.
Gebr. Röchling, Bank in Mannheim. Die Prokura des Hermann Wasmansdorff ist erloschen.

Theobald Beckenbach in Edingen. Inhaber ist Theobald Beckenbach, Kaufmann in Edingen.
Gustav L. Hauer in Mannheim. Zweigniederlassung, Hauptniederlassung Frankfurt a. M. Inhaber ist Gustav L. Hauer, Kaufmann, Frankfurt a. M. Der Otilie Hauer geb. Mell, Frankfurt a. M. ist Einzelprokura erteilt.

Saatgutzüchterei Moorgut-Sandorf Fritz Diebold, Dipl.-Kaufmann in Mannheim-Sandhofen-Sandorf. Inhaber ist Fritz Diebold, Dipl.-Kaufmann, Mannheim-Sandhofen-Sandorf.

Friedrich Schmitz, Ingenieur in Mannheim. Inhaber ist Friedrich Schmitz, Ingenieur, Mannheim.

Carl Friedrich Thomas, Zweigniederlassung Mannheim in Mannheim, Hauptniederlassung Neustadt a. H. Inhaber ist Carl Friedrich Thomas, Ingenieur, Neustadt a. H. Kaufmann Julius März, Neustadt a. H. ist als Prokurist bestellt. Geschäftszweig: Spezialfabrik hydraulischer Pressen und Hochdruckpumpen.

Gebr. Schriesheimer in Mannheim. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Julius und Fritz Schriesheimer, beide in Mannheim. Die offene Handelsgesellschaft hat am 1. April 1924 begonnen.

Beury & Bornemeyer in Mannheim, Heinrich Loanzstr. 24. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Heinrich Jakob Beury und August Bornemeyer, beide in Mannheim. Offene Handelsgesellschaft seit 27. März 1924.

Franz Kühner & Co. in Mannheim. Die Gesellschaft ist aufgelöst und das Geschäft mit Aktiven und Passiven und samt der Firma auf den Gesellschafter Kaufmann Franz Kühner Mannheim als alleinigen Inhaber übergegangen, der es unter der bisherigen Firma weiterführt.

Johann Nufer in Mannheim. Alfons Nufer und Maria Nufer, beide in Mannheim, sind als Einzelprokuristen bestellt.
B. Hof & Cie. in Mannheim. Die Niederlassung ist nach Heidelberg verlegt.

Einträge zum Handelsregister B:

Schramm & Weber, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim: Dem Julius Ulamer, Mannheim ist Prokura erteilt.

Pfälzisch-Badische Backsteinverkaufsstelle G. m. b. H. in Mannheim: Erwin Paul, Kaufmann, Mannheim ist als Geschäftsführer bestellt. Dem Karl Kennerknecht, Heidelberg ist Prokura derart erteilt, daß er gemeinsam mit einem Geschäftsführer zeichnungsberechtigt ist.

Stromeyer Eisenhandel G. m. b. H. in Mannheim: Wilhelm Gehner, Kaufmann, Oberhausen (Rheinland) ist Gesamtprokura derart erteilt, daß er gemeinsam mit einem Geschäftsführer zur Firmenzeichnung befugt ist.

„Antiqua“ Mobilienverwertung, G. m. b. H. in Mannheim: Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 9. April 1924 ist a) das Stammkapital von 40 000 M. in ein solches von 520 Goldmark umgestellt, b) der Gesellschaftsvertrag entsprechend der eingereichten Niederschrift, auf die Bezug genommen wird, geändert. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch jeden Geschäftsführer selbständig vertreten. Schreinermeister, Christian Schneider, Mannheim ist als Geschäftsführer bestellt.

Gesetzgeber, Drucker und Verleger: Drucker Dr. Haas, Mannheimer General-Anzeiger, G. m. b. H., Mannheim, E. 6. 2.
Direktion: Ferdinand Heime — Geschäftsführer: Kurt Höfer.
Gesamtvormann für den politischen und volkswirtschaftlichen Teil: Kurt Höfer; für das Rechnungswesen: Dr. Fritz Hommes; für kommunalpolitische und soziale: Richard Schneider; für Sport und Kunst aller Art: Fritz Müller; für Handelsnachrichten, Kunst, dem Lande, Radioapparat, Gericht, u. den übrigen redaktionellen Teil: Franz Höfer; für Anzeigen: Kurt Höfer.

Ständesamtliche Nachrichten.

- April 1924.**
Verheiratet:
21. Weitzer Heinrich, Schumacher u. Rosa Springer;
22. Weitzer Josef, Schlosser u. Maria Klein;
23. Weitzer Josef, Schlosser u. Maria Klein;
24. Weitzer Josef, Schlosser u. Maria Klein;
25. Weitzer Josef, Schlosser u. Maria Klein;
26. Weitzer Josef, Schlosser u. Maria Klein;
27. Weitzer Josef, Schlosser u. Maria Klein;
28. Weitzer Josef, Schlosser u. Maria Klein;
29. Weitzer Josef, Schlosser u. Maria Klein;
30. Weitzer Josef, Schlosser u. Maria Klein;
- Getraute:**
21. Weitzer Josef, Schlosser u. Maria Klein;
22. Weitzer Josef, Schlosser u. Maria Klein;
23. Weitzer Josef, Schlosser u. Maria Klein;
24. Weitzer Josef, Schlosser u. Maria Klein;
25. Weitzer Josef, Schlosser u. Maria Klein;
26. Weitzer Josef, Schlosser u. Maria Klein;
27. Weitzer Josef, Schlosser u. Maria Klein;
28. Weitzer Josef, Schlosser u. Maria Klein;
29. Weitzer Josef, Schlosser u. Maria Klein;
30. Weitzer Josef, Schlosser u. Maria Klein;
- April 1924.**
21. Weitzer Josef, Schlosser u. Maria Klein;
22. Weitzer Josef, Schlosser u. Maria Klein;
23. Weitzer Josef, Schlosser u. Maria Klein;
24. Weitzer Josef, Schlosser u. Maria Klein;
25. Weitzer Josef, Schlosser u. Maria Klein;
26. Weitzer Josef, Schlosser u. Maria Klein;
27. Weitzer Josef, Schlosser u. Maria Klein;
28. Weitzer Josef, Schlosser u. Maria Klein;
29. Weitzer Josef, Schlosser u. Maria Klein;
30. Weitzer Josef, Schlosser u. Maria Klein;

28. Werkzeugmacher Emil Weisbach u. Kath. Raibe.
29. Tapezierer Otto Thiele u. Christine Raibe.
30. Schneider Johann Kraus u. Sofia Gildert.
31. Schmidt Jakob Hans u. Emma Di.
32. Schneider Gustav Kraus u. Rosa Pfeister.
33. Eisenblecher Emil Bruntner u. Josefa Bruntner.
34. Fabrikarb. Alfred Hammet u. Elise Senner.
35. Dreher Johannes Walter u. Auguste Bonhoff.
36. Schneidermeister Friedrich Schneider u. Emma Sommerfeld.
Geborene:
21. Arbeiter Aug. Ledner e. T. Christine.
22. Kim. Karl Deinz. Goldarbeiter e. S. Joh. Arthur.
23. Kim. Rudolf Wöllner e. S. Theodor Bruno Peter.
24. Arbeiter Joh. Leopold Fröhlich e. S. Joh. Max.
25. Kim. Max Bachstein e. S. Helma Joachim.
26. Schneider Joh. Christian Schaller e. T. Margareta Gertrud.
27. Kaufmann Alfred Gahn e. T. Elise.
28. Arbeiter Julius Thomas e. S. Heinrich Karl.
29. Kaufmann Dr. jur. Franz Ludw. Derm. Theobald e. T. Anita Helma Margareta.
30. Oberwerksführer Konrad Schödel e. S. Max.
31. Lokomotivführer Emil Friedr. Dehlfinger e. S. Werner Karl Adam.
32. Kim. Emil Schaller e. T. Anna Maria Leonore.
33. Oberwerksführer Rudolf Wöllner e. T. Dorothea Anna.
34. Arbeiter Jakob Engel e. T. Helma Jakobine.
35. Kim. Derm. Schmidt e. S. Werner Rudolf Wendelin.
36. Arbeiter Jakob Fiedt e. T. Elise Katharina.
37. Arbeiter Adolf Kern e. T. Doris Hildegard.
38. Arbeiter Karl Schilling e. S. Karl Friedrich.
39. Ing. Emil Friedr. Hofbauer e. T. Elise Auguste.
40. Kim. Rudolf Happonic e. S. Hans Heinz.
41. Schlosser Andreas Ringenmaier e. T. Elise Friede Amalie.
42. Arb. Philipp Cesar Martin e. S. Walter.
43. Arbeiter Emil Langenbinder e. S. Joh. Friedr.
44. Arbeiter Joh. Friedr. Köster e. S. Walter Joh.
45. Maschinenformner Peter Doh e. S. Andreas.
46. Bankprokurist Dr. phil. Willibald Berner e. T. Margta Pauline.
47. Fabrikarbeiter Franz Rodt e. T. Dorothea Hildegard.
48. Fabrikarbeiter Franz Rodt e. T. Dorothea Hildegard.
49. Verlesungsbeamter Aug. Deinz, Rumer e. S. Günther Hoff.

21. Verlesungsbeamter Karl Friedr. Schür e. S. Karl Deinz Hermann Rudolf.
22. Kim. Joh. Deinz, Langendach e. T. Ilse Hildegard.
23. Kim. Aug. Alois Robert Deinz e. S. Adalbert Rudolf Theodor.
24. Arb. Fr. Emil Traub e. T. Lore Dorothea Erna.
25. Schlosser Adam Sulzer e. T. Elise Hilhelmina.
26. Kim. Friedr. Mayer e. T. Elise Hilhelmina.
27. Schneidermeister Friedrich Wollf e. T. Annemarie Gertrude.
28. Kim. Joh. Edwin Adam Ortman e. T. Margot Rosa Hulke.
29. Instandhalter Karl Konrad Doh e. T. Hildegard Hilfeld.
30. Stahlfabrikator Rudw. Raßbach e. S. Rich Eugen.
31. Arbeiter Emil Hilbelmer e. S. Ernst Hermann.
32. Professor Dr. phil. Philipp Friedr. R. Menges e. S. Hans Franz.
33. Eisenbahnbetriebsassistent Adolf Kildecht e. S. Werner Adolf.
34. Reisender Erich Rödiger e. S. Emil Richard.
35. Schreiner Emil Löhre e. S. Otto Ernst.
36. Schlosser Ferdinand Hilber e. T. Willi Franz.
37. Arbeiter Theodor Fritz Dohlich e. T. Hilhelmina Christiana.
38. Kaufmann Gustav Zimmermann e. T. Hofe Marie Anna Karoline.
39. Arbeiter Otto Huber e. S. Otto Georg.
40. Metallschleifer Georg Johann Weidner e. S. Werner Heinrich.
41. Schlosser Josef Wilmmaier e. T. Emma.
42. Eisenbahnarbeiter Albert Reutenmaier e. S. Alfons Karl.
43. Schneider Adolf Leibovich e. T. Emmi Clara.
44. Arbeiter Franz Brenner e. T. Elise.
45. Fabrikarbeiter Emil Rudolf Dohlich e. T. Annemarie Hilse.
46. Werkmeister Heinrich Friedrich Karl Krade e. S. Karl Friedrich Christian.
47. Kaufmann Gustav Adolf Reidia e. S. Friedrich August Werner.
48. Schlosser Karl Haas e. S. Josef Werner.
49. Schuhmacher Emil Peter Berger e. S. Rudi Friedrich Wilhelm Peter.
April 1924.
Geborene:
21. Johanna Marie geb. Söllner, Ehefrau des Malermeister Anton Dummel, 63 J. 8 M.
22. Walter Robert Schölling, 8 J. 8 M.

23. Elisabeth geb. Gansel, Witw. d. Gottlieb Meißner, 77 J. 8 M.
24. Theresia geb. Weisbach, Witw. d. Jonas Stroß, 77 J. 10 M.
25. Katharina geb. Hoff, Witw. des Maxrath Philipp Wagner, 79 J. 8 M.
26. Elisabeth geb. Moritz, Ehefr. des Hadermeisters Joh. Adam Hartmann, 82 J. 3 M.
27. Kaufmann Max H. Sigmond Pass, 88 J. 10 M.
28. Margareta geb. Friedrich, Witw. d. Strassenbahnführers Valentin Wolf 44 J. 5 M.
29. Karoline geb. Hader, Ehefrau des Oberwerksführers Georg Schmidt 63 J. 10 M.
30. Schuhmacher Josef Karl 65 J. 8 M.
31. Friederike geb. Wolf, Witw. des Kaisers Karl Schmidt 71 J. 6 M.
32. Katharina Christiana geb. Freylinger, Ehefrau d. Weinbäuerers Eduard Wolf 67 J. 4 M.
33. Christiane geb. Wagner, Witw. des Rädermeisters Adam Benz 69 J. 2 M.
34. Rosalena geb. Voner, Witw. d. Kaisers Ferdinand Schmidt 67 J. 3 M.
35. Edith Nummer 2 M. 4 Jg.
36. Rädermeister Arnold Hiermann 68 J. 1 M.
37. Maschinist Jakob Friedrich Treffinger.
38. Ing. Bäuerlin Emma Paula Kunz 65 J. 1 M.
39. Schmiedemeister Konrad Richter 66 J. 2 M.
40. Philippine geb. Prieger, Witw. d. Schuhmachers Theobald Bedegbach 80 J. 3 M.
41. led. Kaufmann Fritz Vindemann 67 J. 4 M.
42. Maurer Leopold Wendling 67 J. 3 M.
43. led. Arbeiter Elise Weidinger 66 J.
44. led. Berufslose Auguste Vodermer 19 J. 8 M.
45. Hanna Schumann geb. Dinkelfpiel, Witw. d. Kaufmanns Simon Schumann 80 J. 3 M.
46. Juliana Franziska Elisabeth geb. Gonsens, Witw. d. Dienstmanns Ferd. Wieser 66 J. 11 M.
47. Rosa geb. Kara, Witw. d. Hadermeisters Heinrich Vogel 70 J. 1 M.
48. led. Geschäftsbüch. Elise Domberner, 64 J. 10 M.
49. Jakobine geb. Hilber, Witw. d. Betriebsassistenten Karl Johann Reutenmaier 65 J. 10 M.
50. led. Berufslose Hanna Margareta Reutenmaier 64 J. 9 M.
51. led. Arbeiter Emil Rudolf Kaufmann 21 J. 6 M.
52. led. Fabrikarbeiterin Elisabeth Peter 21 J. 5 M.
53. Paul Herbert Gährl, 4 M. 37 Jg.
54. Fabrikarbeiter Michael Dohrenfeld 67 J. 2 M.
55. Anna geb. Ehrhard, Ehefr. d. Privatmanns G. Dieß 70 J. 8 M.
56. led. Werkzeugmacher R. G. Zimmer 63 J. 11 M.

Badische Anilin- & Soda-Fabrik.

Am Freitag, den 9. ds. Mts. wird der Betrieb unserer Werke in **Ludwigshafen und Oppau**

wieder aufgenommen. Die sämtlichen Beamten und Angestellten der chemischen und technischen Abteilungen sowie der Verwaltung und der Spedition werden aufgefordert, sich an diesem Tag vormittags 7 Uhr 15 in ihren Betrieben und Büros einzufinden, diejenigen der V-Abteilung am Montag, den 12. ds. Mts. vormittags 7 Uhr 30, die zurzeit noch beurlaubten aller Abteilungen jedoch nur, soweit ihnen von ihrer Abteilung eine entsprechende Mitteilung zugeht.

Ludwigshafen a. Rh., den 6. Mai 1924.

Badische Anilin- & Soda-Fabrik.

Rippoldsau

höchstgel. Stahl-Moorbad des Schwarzwaldes. Inmitten herrlichst. Waldesruhe wieder eröffnet. Näheres d. d. Direktion.

Billige Kurzwaren

bringen wir zu Extra-Preisen. Beste Kaufgelegenheit für Hausfrauen u. Schneiderinnen

Leinenzwirn 30 Mtr., schwarz und weiß Stein	6 Pl.	Rolokordel rein Leinen Meter	5 Pl.
Ringband weiß und creme Meter	15 Pl.	Schuhriemen Makko 100 cm lg., hübsche Qual., Paar	8 Pl.
Stecknadeln 3 Briefe zusammen	10 Pl.	Sicherheitsnadeln schwarz u. weiß sort., Mäppchen	7 Pl.
Haarnadeln glatt und gewellt Rolle	4 Pl.	Zwirnkörperband ca. 7 1/2 Mtr. brey. Qual., je a. Stk. 15, 7 1/2	50 Pl.
Porzellanringe Stück	3 Pl.	Porzellanlocken für Gardinen Stück	4 Pl.
Armbänder bestes Erzeugnis, Paar	80, 45 Pl.	Schneiderkreide Herzform 5 Stück	20 Pl.
Strumpfbänder hilflich garniert grosse Auswahl von Mk	1,50 an	Billiges Gummiband zum Aussochen jeder Rest	15 Pl.
Hosenknöpfe 1 Dutz.	15 Pl.	Baumwollband versch. Breiten, zusammen	25 Pl.
Nähfäden schw.	15 Pl.	Klöppelspitzen Aussergewöhnlich billig! Stück mit 5, 7 u. 10 Mtr.	88 Pl.
Nähnadeln	15 Pl.		
Stickerei schöne Muster Serie I Serie II	28 Pl. 38 Pl.		

Warenhaus Wronker

MANNHEIM. 5220

Unterricht Eltern!

Die ihre 14-19jährigen Söhne zu gediegener, ernsthafter Weiterbildung und zur Erlernung der

französischen Sprache

in interne Handels- u. Bankschule plazieren wollen, verlangen Prospekte durch Postfach 6441, Neuchâtel.

Direktor von deutsch. Hochschule promoviert.

SCHUL-ENTLASSENE

Mädchen u. Knaben, die sich gründlich u. praktisch für den Kaufm. Beruf oder für ein Büro wollen ausbilden lassen, können zu den Oberstufen noch aufgenommen werden. Inbetriebnahme Behandlung. Bestanden Sie sofortige Prospekte oder mündliche Auskunft von der Privat-Handelsakademie

DR. KNOKE

Heilich gepfl. System-Handelslehrer, Friedriehsplatz 3 (beim Kolonnenweg), 518

Englisch — Französisch

schnell und sicher. *863 C 2, 2, 1 Treppe.

Offene Stellen

Aelterer selbständiger Automobil- oder Motoren Schlosser
per sofort bei höchster Bezahlung gesucht.
BADENIA-Automobilwerk-A.-G.
Ladenburg a. N.
3342

Tüchtige Elektro-Mechaniker
für Neubau und Reparaturen von Elektro-Motoren in angenehmer Dauerstellung nach Stuttgart gesucht. *157
Angebote unter S. T. 1359 an Aln. Hausenstein & Vogler, Stuttgart, Woche 7.

Die **MODELLE** in meiner **Modell-Schau fenster-Ausstellung** eine **SENSATION!**
Damenmoden Robert Kahn
C 1, 1 MANNHEIM Fernruf 2154

Todes-Anzeige.
Nach kurzem Leiden ist am 6. Mai, früh 2 Uhr mein Heber Otto, unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater
Georg Herrwerth
aus einem arbeitsreichen Leben abgerufen worden. *8071
Mannheim (Käferstr. 195), 7. Mai 1924.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet am Donnerstag, 8. Mai, nachmittags 3 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Herd- u. Bauschlosserei
Installation und Autogene Schweißerei
Alle ins Fach einschlagende Arbeiten.
F. Krebs, J 7, 11 Tel. 8219

1924 Mannheimer Adressbuch
In Bearbeitung ist das **Hausbewohner-Verzeichnis**
Aenderungen in diesem Abschnitt können noch berücksichtigt werden.
Anzeigen und andere Reklamen worden noch aufgenommen.
Bestellungen auf das Adressbuch wollen, falls noch nicht geschehen, sogleich aufgegeben werden. Festpreis bei sofortiger Vorauszahlung O. M. 15.—. Bei späterer Zahlung Preisänderung vorbehalten.
Verlag des Mannheimer Adressbuchs
Druckerei Dr. Haas G. m. b. H.
Postcheckkonto Karlsruhe 17590.

Großhandlung
sucht per raschnöglichst, flechtige, selbständige, gewandte
Buchhalterin
mit doppelter amerikanischer Buchführung, sowie jüngere, gewandte *8220
Kontoristin
Ausführliche Angebote mit Zeugnis-Abschriften unter U. T. 44 an die Gesch.

Alleinmädchen
flechtig und zuverlässig, nicht unter 20 J., bei zeitigen Lohn u. guter Behandlung i. J. Juni in Dienstverhältnis gesucht. Preis: 1000 Mark. Angebote unter S. T. 1359 an Aln. Hausenstein & Vogler, Stuttgart, Woche 7. *836

Mädchen
beruflich erfahren und selbständig im Kochen u. in Zimmerarbeit, als Küchenmädchen sofort gesucht. Bitte vorhanden, *8276 T 6, 24, 2. St.
Miet-Gesuche.
2 möbl. Zimmer
in gutem Hause, ruhige Lage, wenn mögl. Nähe Rheinbrücke *8006
Miet-Gesuche.
Preisangebots an Dr. H. Schmitt, Chem.-Fbr. Dr. J. Kolbe, Ludwigshafen a. Rh.
Preis: 1000 Mark, sucht sofort möbl. Zimmer bei hiesiger Familie in ruhiger Gasse. Angebote unter O. K. 55 an die Geschäftsstelle. *8020

Herrn u. Damen als Reklamemittel
für kaufverweil. Souvenir-Werke bei hoher Vergütung gesucht. Angebote in der Geschäftsstelle. *8020

Haben Sie noch **Ratten und Mäuse?**
Sicherlich! Vertilgen Sie Ratten und Mäuse mit dem besten Rodentizid!
Ratten-Cybus-Tabellen
Unvergleichlich für Haushalte, Hotels, Gaststätten und öffentliche Gebäude.
Dr. Hans & Carl Haack, Bonn 61
Telefon 3405

Wohnungs-Tausch!
Mannheim-Eberstadt bei Darmstadt
Geboten werden an der Bergstraße in Eberstadt (Wahlstr. 47) in Villa 3 Zimmer mit Küche und Keller.
Gesucht werden 3 Zimmer und Küche in Mannheim oder Bocklin.
Aufschriften erbeten an
Häuffer & Co., Mannheim, Augusta-Anlage 32.

Wir bitten unsere Anzeigenbesteller Neu- und Abbestellungen mögl. schriftlich, nicht durch Fernsprecher aufgeben zu wollen, damit Irrtümer für die wir keine Verantwortung übernehmen, vermieden werden.
Geschäftsstelle des Mannheimer General-Anzeigers.

Heirat
Herrn, Beamte, 30-40, wünscht freundliche Bekanntschaft mit einer Dame, 1. Ehepartnerin, jedoch später *8049
Heirat
Ehem. einer, Sohn vorhanden, 30 J., mit U. P. 30 a. b. Gefährtin.
Geldverkehr
Habe einige 100 Mark auszugeben. Angebote unter U. P. 40 an die Geschäftsstelle. *8074
ca. 3000 R.-M.
auf 1. Ehepartner (Haus u. Garten a. d. Hand), erst auf Wunsch auch andere gute Evidenzen, in hohen Zinsen. Angebote unter U. C. 28 an die Geschäftsstelle. *8048

1500.- Goldmark
gegen gute Sicherheit a. hoh. Zins (Hinterlegung auf 1. hoh. Zins, Speicherring, neu, mit 2 w. Breit. Silber, rund vergebend) aufzunehmen gesucht. Angebote erbeten unter T. U. 30 an die Geschäftsstelle. *8006
G.-Mk. 3000
von Geschäftsmann auf kurze Zeit gegen hohen Zins zu leihen gesucht. Angebote unter U. H. 30 an die Geschäftsstelle. *8029
Geschäftsmann sucht sich an ein. gutem Unternehmen mit *8075
einigen 1000 Mk.
für oder ohne * zu beteiligen. Angebote unter U. O. 30 an die Geschäftsstelle.

Verloren
Dienstag Nachmittag 3.4 goldene Herrenarmbanduhr
verloren. Den Finder bitten, die Uhr an die Geschäftsstelle zu bringen. *8020
Entlaufen!
Brauner Dackel mit braunem Halsband, 10 Wochen alt, mit weißer Brust, 10 Wochen alt, 10 Wochen alt, 10 Wochen alt. *8020
Gefunden
Gefunden in der Nähe Mannheimer * 1 gold. Damen-Ring *8020

Detektiv
Auskunftei **LUX**
Albert Schupp, E. & F. Tel. 4310
Vertrauliche Auskünfte, Ermittlungen, Beobachtungen, etc.
Im Nähen
empfehlen wir *8020
ca. 3000 R.-M.
Junger Mann
verh. 28 J., 4 Jahre Kriegsdienst, 2 Jahre Militärarzt, 2 Jahre Militär-Ausbildung als Detachierter, sucht Beschäftigung, 1000 R.-M. Gehalt, 1000 R.-M. Gehalt, 1000 R.-M. Gehalt, 1000 R.-M. Gehalt.

Aluminium

Wirklich billig!

Rein Aluminium Kochtöpfe mit Deckel, schwere Ware

16 cm 1 ⁹⁵	18 cm 2 ⁴⁵	20 cm 2 ⁹⁵	22 cm 3 ⁷⁵	60681
Rein Aluminium Kochtöpfe mit Deckel Fab (4 Stk.) jezt nur 6 ⁹⁵	Rein Aluminium Dmlettspfangen ... Stk 1 ⁴⁵	Rein Aluminium Wassertessel ... Stk 5 ⁹⁵	Rein Aluminium Kaffeemaschinen mit Filter ... Stk 4 ⁹⁵	Rein Aluminium Kaffeetannen ... Stk 3 ⁷⁵
Rein Aluminium Rudeispfangen extra grob 1 ⁷⁵	Rein Aluminium Milchträger 1 1/2 Str. 2.10 2 ⁵⁰	Rein Aluminium Kaffeetannen ... Stk 3 ⁷⁵	Rein Aluminium Baetschüffel Stk ... 5 ⁹⁵	Rein Aluminium Tee-Eier ... Stk 30 9/16
Rein Aluminium Essenträger grob. jezt nur 1 ²⁵	Rein Aluminium Essenträger für die Kleinfamilie ... nur 3 ⁹⁵	Rein Aluminium Baetschüffel Stk ... 5 ⁹⁵	Rein Aluminium Tee-Eier ... Stk 30 9/16	Rein Aluminium Epföffel ... Stk 10 9/16
Rein Aluminium Kinderbecher ... Stk 40 9/16	Rein Aluminium Kochtöpfentöpfe ... Stk 4 ⁷⁵	Rein Aluminium Tee-Eier ... Stk 30 9/16	Rein Aluminium Epföffel ... Stk 10 9/16	Rein Aluminium Kaffeetöffel ... Stk 7 9/16
Rein Aluminium Kochtöpfentöpfe ... Stk 4 ⁷⁵	Rein Aluminium Löffelbleche ... Stk 4 ⁹⁵			

Beachten Sie das Schaufenster.

Milchtöpfe 12 cm 95 9/16	14 cm 1.15	16 cm 1.60
--------------------------	------------	------------

Nur solange Vorrat!

Schmoller

Jung. Mann mit böh. Schulbildung sucht kaufm. Lehrstelle

grob. später, Entschl. auf der Handels-Hochschule. Angebote unter U. R. 27 an die Geschäftsstelle. *8045

Stütze in gutem Hause. Angeb. unter S. B. 77 an die Geschäftsstelle. *80251

Verkauf. Reduz. Haus mit Scheuer, Stallung, Garten, wegen Bauveränderung sofort zu verkaufen. Eigenes Bad und f. Heizung etc., es wurde früher eine Wäscheküche an großem Betrieb. *8043

Landhaus in Zabernberg mit schönem Garten u. Spalierrosen, mit. sofort begehrt, zu verkaufen. Angebote unter T. L. 11 an die Geschäftsstelle. *8027

Wohn- und Geschäftshäuser. Neils begehrt, fast zu verkaufen. *8048

Bauplätze in Neubauheim zu verkaufen. Best. Kaufvertrag unter U. A. 26 an die Geschäftsstelle. *8044

Herrenanzüge mittlerer Größe, u. Braut zu verkaufen. Angeb. unter 3 Uhr an Hockenberg, Neckarau Rheinstraße 29 II. *8209

Dunkelblaues Kostüm u. braunes Tuchkleid Größe 44, geht handwuschfähig, verkauft Schmidt, Korb-Paradise 3 II. *8017

Altertümliche Zinnsachen. Gutes, schönes Stück, zu verkaufen. *8020

Degethorst, hier zur Beste, Zeughausplatz.

Verkaufte Schreibmaschinen Continental und Ideal billig zu verkaufen. *8201

Carl Wintel, N 3, 7/9, *8023

Zu verkaufen: 8/20 PS. Benz-Wagen

ideallos erhalten mit elektr. Licht, Spitzkühler, außenliegendes Verdeck, 5 facher sehr guter Bereifung, linksrheinisch zugelassen, Preis Mk. 6500 einschl. Luxussteuer.

9/25 PS. Opel-Sechssitzer moderne Karosserie, mit Spitzkühler, elektr. Bozch-Licht und Anlasser-Anlage, 6 fach gut bereit, fehlerfrei, echte Lederpolsterung, neu lackiert, einschl. Luxussteuer Mk 7000.

3 to. Faun-Lastwagen ideallos erhalten, Schnell-Läufer mit Kardän-Antrieb und durchrepariert. Preis Mk. 7000.— E37

Hartmann & Beck, Mannheim T 6, 31/32 -- Telephon 8106 u. 7493

Schaufenster-Gestell m. Spiegelglas, preiswert zu verkaufen. *80251

Zündsteine für Feuerzeuge all. Art Kraft, St. C. Westsch. *82

Bölow-Planos neu und gebraucht, in. Fabrikat, billigste Preise, auch bei Teilzahlung. 521

Fr. Hering, O 7, 6, Kein Laden.

Handwagen feldrig, mit und ohne Gebirr, neu, billig zu verkaufen. *809

Ein erhaltenes Herzerad zu verkaufen. Reichert, Dammstr. 25 pt. *8205

Wanderer-Motorrad neu, 2 1/2 PS., mit Gefährde, zu verk. *8270

Engel, Korpingerstr. 16 II, Tel. 1129.

Staubsaug. Herren- und Damen-Häder Kinder-Häder best. Fabrik, zu verk. J 42, 5, 29/6. *8228

Su. verlauf. Gut erhalt. Schulpult Dr. Jessenthal, O 7, 3, *8034

3. Stod.

Gutenholzer Lederseil-Rohrplattenkoffer zu kaufen gesucht. *8023

H. F. 17 bei Uel.

Wohnungs-Gesuch. 2 Zimmer u. Küche von jung. ruh. Ehepaar (Kaufmann) gesucht. Gute Dingschichtkoffer vorhanden. 1 Zimmer und Küche (Zugenberg) kann evtl. in Kauf gegeben werden. Angebote unter L. N. 160 an die Geschäftsstelle. 197

Tausche. Ich habe große 2-3 Zimmerwohnung mit allem Zubehör in gutem Hause in Zellbrunn gegen 2 Zimmerwohnung in Mannheim. Beste Angebote unter T. M. 19 an die Geschäftsstelle. *8028

Leeres Zimmer für absehb. Perlen zu vermieten. *7990

Zugenberg, Spiegelstr. 2.

Junges kinderloses Ehepaar sucht per sofort 2 möblierte oder leere Zimmer

mit Hochpreisgehalt (evtl. auch ganze Wohnung) Westen, Zentrum bevorzugt. Dringlichste Hilfe vorhanden. Angebote an Eisenstadt, z. St. Hotel Schwelzerhof. *8001

Junger solider Kaufmann sucht per sofort gut möbl. Zimmer

Angebote unter S. V. 96 an die Geschäftsstelle des Blattes. *8000

Wohnungstausch! Ludwigshafen-Mannheim

Geboten wird in Ludwigshafen in zentraler Lage schönes geräumiges 4 Zimmer-Wohnung mit Bad. *8228

Gesucht wird in Mannheim gleichgroße Wohnung mit Bad. Angebote unter T. S. 19 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Wohnungstausch Mannheim-Heidelberg

Geboten wird in Mannheim: 6 Zimmerwohnung (Blumenwohnung), mit K. Garten. *8228

Gesucht wird in Heidelberg: 6 Zimmerwohnung u. all. Zubehör.

Zu Kauftermin Mitte August. Best. Angebote unter V. O. 111 an die Geschäftsstelle des Bl. erbitten. *8045

Gesucht 3-4 Zimmerwohnung möglichst mit Bad

von besserem kinderlosen Ehepaar per sofort oder später. Zeitgemäße Miete. Vermittlung erwünscht. Dringlichste Hilfe vorhanden. Best. Zuschriften erbeten unter T. R. 17 an die Geschäftsstelle. *8027

Kleiner heller Raum für Werkstatt geeignet, möglichst im Zentrum sofort gesucht.

Angeb. u. U. M. 37 a. d. Gest. *8008

Vermietungen Ein möbliertes Zimmer mit Hochpreisgehalt an Ehepaar sofort zu vermieten. *8001

Garage in 25 einzelnen Bogen zu vermieten. Wohlgelegenheit und Werkstätte vorhanden. *8228

Telephon 1819 Werkstraße 23.

Offene Stellen
Lebensmittelgroßhandlung sucht Reisenden für Mannheim und Umgebung. *82283

„Rhenus“
Transportgesellschaft m. b. H. Mannheim.

Gesucht
erfahrener, tüchtiger, strebsamer Buchhalter mit guten Referenzen, zum eoll. sofortigen Eintritt. Geeigneten Bewerber wird Danksagung und hohes Gehalt zugesagt. *8280

Alfred Biedermann A.-G.
K. 1, 18/19.

Tüchtiger zuverlässiger Verkäufer
der Lebensmittelbranche zum baldigen Eintritt gesucht. Nur Bestenempfehlungen müssen her sein. *82245

L. Gottlieb G. m. b. H.
Freiburg i. Br.

Wir suchen für unsere Getreidespeditions-Abteilung einen in der Getreidespedition erfahrenen Expedienten
Angebote sind Zeugnisabschriften u. Referenzen beizufügen. Rheinschiffahrt Actiengesellschaft vorm. Fendel, Mannheim. *8336

Gesucht wird nach Heidelberg
zu möglichst baldigem Eintritt ein zuverlässiger, tüchtiger Chauffeur glatter Motorschlösser. Dienstwohnung vorhanden. Bewerber wollen sich unter Vorlage von Zeugnisabschriften und Referenzangaben melden unter V. N. 110 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *8040

Stenotypistin
für feine Maschinenfabrik gesucht. Zusätzliche Angebote unter B. M. 224 an Robert Wolff, Mannheim. *808

Älteres Kinderfräulein
ca. 30 Jahre alt für 3-jähriges Kind gesucht. *8108

Sichere Existenz
kann man sich verdienen durch Aufnahme eines Produktions-Betriebes. Erforderliches Kapital: 1000 Rentenmark. Angebote unter T. T. 19 an die Geschäftsstelle. *8035

Bürojunge
14 bis 15-jähriger zur Erledigung schriftl. Arbeiten u. für Botengänge innerhalb unseres Werkes gesucht. *8020

Mannheimer Maschinenfabrik
Mohr & Federhaff. *701

Gesucht
Idiom beherrschender Schreiner für Französisch. Angebote unter U. F. 31 an die Geschäftsstelle. *8051

Gutbetreffendes
Kinderfräulein zu 3/4-jähr. Kinde halbtags gesucht. Angebote unter T. F. 6 an die Geschäftsstelle. *8020

Für seinen ruhigen Haushalt (3 Pers.)
älteres Mädchen oder Frau gesucht. *8025

Ehrliches, lauberes Alleinmädchen
gesucht. *80255

Zimmermädchen
m. ja. Sprachen, evtl. hoh. Lohn gesucht. Köchin vorhanden. Vergütungen übernehme. *8025

Gesucht
Mädchen mit guten Kenntnissen, das bereit ist in der häuslichen Arbeit und Hausarbeit überzunehmen. *8025

Gesucht wird zum sofortigen Eintritt ein fleißiges und braves Dienstmädchen
welch. etwas bürgerlich kochen kann. *80257

Verkauf
Reduz. Haus mit Scheuer, Stallung, Garten, wegen Bauveränderung sofort zu verkaufen. Eigenes Bad und f. Heizung etc., es wurde früher eine Wäscheküche an großem Betrieb. *8043

Landhaus
in Zabernberg mit schönem Garten u. Spalierrosen, mit. sofort begehrt, zu verkaufen. Angebote unter T. L. 11 an die Geschäftsstelle. *8027

Wohn- und Geschäftshäuser
Neils begehrt, fast zu verkaufen. *8048

Bauplätze
in Neubauheim zu verkaufen. Best. Kaufvertrag unter U. A. 26 an die Geschäftsstelle. *8044

Herrenanzüge
mittlerer Größe, u. Braut zu verkaufen. Angeb. unter 3 Uhr an Hockenberg, Neckarau Rheinstraße 29 II. *8209

Dunkelblaues Kostüm u. braunes Tuchkleid
Größe 44, geht handwuschfähig, verkauft Schmidt, Korb-Paradise 3 II. *8017

Altertümliche Zinnsachen
Gutes, schönes Stück, zu verkaufen. *8020

Degethorst, hier zur Beste, Zeughausplatz.

Verkaufte Schreibmaschinen
Continental und Ideal billig zu verkaufen. *8201

Carl Wintel, N 3, 7/9, *8023

Gutenholzer Lederseil-Rohrplattenkoffer
zu kaufen gesucht. *8023

H. F. 17 bei Uel.

Tausche
Ich habe große 2-3 Zimmerwohnung mit allem Zubehör in gutem Hause in Zellbrunn gegen 2 Zimmerwohnung in Mannheim. Beste Angebote unter T. M. 19 an die Geschäftsstelle. *8028

Leeres Zimmer
für absehb. Perlen zu vermieten. *7990

Zugenberg, Spiegelstr. 2.

Vermietungen
Ein möbliertes Zimmer mit Hochpreisgehalt an Ehepaar sofort zu vermieten. *8001

Garage
in 25 einzelnen Bogen zu vermieten. Wohlgelegenheit und Werkstätte vorhanden. *8228

Telephon 1819
Werkstraße 23.

Wohnungs-Gesuch
2 Zimmer u. Küche von jung. ruh. Ehepaar (Kaufmann) gesucht. Gute Dingschichtkoffer vorhanden. 1 Zimmer und Küche (Zugenberg) kann evtl. in Kauf gegeben werden. Angebote unter L. N. 160 an die Geschäftsstelle. 197

Wohnungs-Gesuch
2 Zimmer u. Küche von jung. ruh. Ehepaar (Kaufmann) gesucht. Gute Dingschichtkoffer vorhanden. 1 Zimmer und Küche (Zugenberg) kann evtl. in Kauf gegeben werden. Angebote unter L. N. 160 an die Geschäftsstelle. 197

Wohnungs-Gesuch
2 Zimmer u. Küche von jung. ruh. Ehepaar (Kaufmann) gesucht. Gute Dingschichtkoffer vorhanden. 1 Zimmer und Küche (Zugenberg) kann evtl. in Kauf gegeben werden. Angebote unter L. N. 160 an die Geschäftsstelle. 197

Auf dem Stoff-Markt bei KRAMP

Ein fortwährendes Kommen und Gehen der Käufer.

Verkäufe der ausgestellten u. angekündigten Waren. Ein rechtes „Haus der Stoffe“

National-Theater Mannheim
Mittwoch, den 7. Mai 1924
Miete B. 4. Vorstellung
P.-V.-B. Nr. 201-290 u. 651-840
E.-V.-B. Nr. 701-725 u. 861-870 u. 8901-9000
Jphigene auf Tauris
Schauspiel in fünf Aufzügen von Goethe
Spielleitung: Ado von Achernbach.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr
Jphigale: Maria Andor
Iphos, König der Taurier: Hans Odoeck
Oronoe: Robert Vogel
Pyraos: Rudolf Wilgen
Arkos: Josef Henhart

Preuss.-Süddeutsche Staatslotterie Ziehung 3. Klasse verlängert bis 10. Mai
Es werden noch **85 000** Erziehungslöse
Los kostet **3,-** 6,- 12,- 24,- R.-M.
Gewinn verlost mit fast **18 Millionen R.-M.**
Kauflos 3. Klasse D. - 18,- 36,- 72,-
Porto und Liste per Klasse 25 Pfennig mehr.
Lose in Auswahl empfiehlt
J. STÜRNER, MANNHEIM, O 7, 11, Haldebergerstraße
Postfach-Konto 17043 Karlsruhe

Wolke Kette
Ist das mit erstar-
licher Sicherheit ver-
wendete Radikal-Ver-
nichtungsmittel gegen
Salzungen
Küchenschaben, Käfer,
Schaben, Stubenflöhe,
Kakerlaken, Ameisen,
Ratten usw. - in Apo-
theken und Drogerien
Edeka-Neopharm, A.-G.
Mannheim

Neckar-Nachtfest verschoben!
Infolge des Hochwassers muß die auf Don-
nerstag, den 8. ds. Mts. geplante Veran-
staltung auf
Dienstag, 3. Juni
verschoben werden, da erst zu diesem Termin
das Festgelände wieder benutzbar sein wird.
Verkehrsverein Mannheim a. V.

Standuhren
in modernster Ausführung
äußerst billig, da kein Boden. 22272
(Günstige Zahlungsbedingungen.)
Gregor Rexin, Breitestr., H 1, 6.
Berkauferäume und Werkstätte Hinterhaus.

Kochfrau
empfiehlt sich bei An-
stellungen und Ge-
schäften. In erf. in
der Geschäftsh.

Musacao
Die Mutter, die ihr Kindchen liebt
Und ist besorgt um sein Gedeih'n
Den Musacao täglich gibt
Warum?
Weil alle Kinder nach ihm schre'n!
554

Firnenrausch und Edelweiß
betritt sich der Film, in dem die alle
Natursehenswürdigkeiten der malerischen Schweiz
verbunden mit dem persönlichen
Gastspiel der
Schweizer Jodler-Königin
Martha Reubi
bewundern können *3.81
Ab Freitag
Schauburg

Amtliche Bekanntmachungen
Johann Philipp Haas, wohnhaft in Großschloffen
wurde heute als Jagdbesitzer des Jagdgebietes I
Schriesheim dargelegtlich verurteilt.
Mannheim, den 30. April 1924.
Sächsisches Bezirksamt. Unt. II.

Verdingung.
Die zum Aufbau eines Weichens auf dem
Waldgrundstück zu Mannheim, Carolstraße 18,
erforderlichen Sand- bzw. Kunststeinarbeiten
sollen im Wege des öffentlichen Angebots ver-
geben werden. Anfr. für die Verdingungsverfügun-
gen: 10 Wochen nach Erteilung des Auftrags.
Zeichnungen, Massenberechnung, Programm,
Bedingungen für die Bewerbung usw., Ver-
dingungsbedingungen und Preisverzeichnisse liegen
im Hause für den Telegraphenamt-Neubau
zu Mannheim, Carolstraße 18, zur Einsicht
aus und können daf. mit Ausnahme der
Zeichnungen zum Preise von 40 Pf. bezogen
werden, jenseit der Vorort. 3814
Die Angebote sind unterzulegen und ver-
schließen mit der Aufschrift: Angebot auf:
Sand- bzw. Kunststeinarbeiten an vorgenannte
Stelle frankiert einzuschicken. Die Angebote
werden in Gegenwart der etwa erschienenen
Bieter den 15. Mai 1924, vormittags 10 Uhr,
im Amtszimmer, Carolstraße 18, öffentl. Zu-
schlagsfrist: 3 Wochen vom Tage der Eröffnung
der Angebote ab gerechnet.
Nach Feins der Angebote für annehmbar
befunden wird, bleibt die Ablehnung sämtlicher
Angebote vorbehalten.
Mannheim, den 1. Mai 1924.
Die Bauleitung.

Große Nachlaß-Versteigerung
aus gut bürgerl. Haushalt am
Freitag, 9. Mai 1924, vormittags
10 Uhr und nachmittags 2 Uhr in
Mannheim, U 1, 1 (großer Saal des
„Orangerie Hauses“):
3 kompl. Schlafzimmer
1 Herrenzimmer
1 Empfangszimmer mit Salon-Sofa
1 Wohnzimmer
1 Küche
1 Einzel-Möbel
aller Art: Betten, Schränke, Tische, Gläser,
Spiegel, Brevet, 2 Koffer, 1 Gasboiler, Koffer,
Wäcker, Stühle, Gläser und viel Ungeordnetes.
Besichtigung: 1 Stunde vor Versteigerung-
beginn.
Detailierter Landsittel - Tel. 7809
gerichtl. beeid. Schöher.

Verseucht ist
der Seifenmarkt allenthalben mit jenen
minderwertigen Produkten aus Wasser-
gas, Tierleichen usw., die als sog.
„Wachseifen“ in den Handel
gebracht werden. Jeder Pfennig, der
dafür ausgegeben wird, ist verloren.
Das Seifenhaus am Markt führt nur
reine Kernseifen 585

Der **Mantel**
aus der neuen
Fulgurante-Seide
Fulgurante-Mantel
ganz auf Crêpe de Chine
schwarz, marine, braun, taupe M 195
Modehaus Sachs
071

Drucksachen für die gesamte Industrie liefert prompt
Druckerlei Dr. Haas, G. m. b. H.

Nachdem meine Erzeugnisse von dem kaufenden Publikum
Deutschlands unter meiner Firma noch nicht bekannt waren, habe
ich mich entschlossen, einmal meine 5 Spezial-Artikel in
9 Pfund-Paketen zu versenden. Die Bestellungen, sowie Nach-
bestellungen haben jedoch so überhand genommen, dass ich für
die kleineren Sendungen eine Extra-Abteilung gründen mußte. Um
diese jedoch weiter auszubauen, werden die von mir herge-
stellten Pakete der Jahreszeit, sowie Haltbarkeit entsprechend,
zusammengestellt und jeweils bekannt gegeben. 22274
Meine 9 Pfund-Pakete bestehen aus:
Gruppe I Gruppe II
Bayer. Bierwurst **Rollschinken**
in Kalbsblasen, zum Rohessen, sowie Kochen,
Hildesheimer in Mitteldarm, **Bauchspeck**
durchwachsen, oder fett,
je nach Wunsch,
Blatzungenwurst, **Schweinekamm**
gerollt in Buttdarm, zum
Rohessen, sowie Kochen,
Große Leberwurst **Cassler Rippensper,**
mit ganzen Leber- u. Speckfloeken, zum Preise von Mk. 15.50
Bauernbratwurst, zum Preise von Mk. 14.50
Große Mettwurst, franko gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages
auf mein Postcheckkonto Frankfurt/Main Nr. 91 481.
Fritz Eckstein
Großschlächtere, Wurst- u. Konservenfabrik
Würzburg, Augustinerstr. 1.

1 Ecksofa
(4-5 Nischenwände), kompl., noch fast
neu, mit Stüderelisch *8012
zu verkaufen.
für Weinstaurant und Kaffee
sehr geeignet.
Johann Meier L'halen a. Rh.
Steinstraße 15.

Tennisschläger
neue Sendung eingetroffen
Marke: Hammer, Kreuzer, Staub
unterwegs: englische Schläger, Slazenger
Bälle 1924
Standard, Continental, Slazenger
Hill & Müller
N 3, 12 Kunststr. N 3, 12

Seltene Gelegenheit
Herren-Zimmer
schwer, prachtvoll in Form, beste Qualität
in ganz besonders günstigem Preis abzugeben.
Wohnungseinrichtung
Rob. Leiffer, Bismarckplatz 17.

Deutscher Schäferhund
mit Stammbaum, edelbaum, für Jagd geeignet,
sehr stark gebaut **zu verkaufen.**
Rüchtes in der Gehegestraße 10, Mannheim.
Der Mellandseife man beschneigt:
Die Dreieck-Seife schont u. reinigt!
*) Allenthalben hört man oft entsetz-
liche Urteile über das Beschneiden der
Seife, die das Herz der Hausfrau er-
quickt. Ihre Herstellerin ist die bekannte
Melland Seifenindustrie A.-G. O. a. M.
Telephon 9862 und 9963. Zu haben
bei Joh. Schreiber, Haushaltungswaren-
Seum, U 1, 2, Seifenhaus am Markt
Ludwig & Schültheim

Unterricht
Damen erzieht
Unterricht in
Englisch
auch für Anfänger
Kursbeginn am 8. 5. 24
an der Geschäftsstelle.
Violin- u. Klavier-
Unterricht
erleidt Klavierunterricht
parterre links.
Klavierunterricht
für Anfänger und Vor-
geschrittene erleidt
B. G. 7.
Studentin
erleidt Klavierunterricht
Kursbeginn am 7. 5. 24
an der Geschäftsstelle.
Gründl. Klavier-
Unterricht
erleidt Klavierunterricht
Damen erzieht
Kursbeginn am 7. 5. 24
an der Geschäftsstelle.
Englisch u. Französisch
1. Anleitung u. Vertiefung
pro Stunde 30 R.-M.
Eng. u. F. M. 1500 a. B. 614
51